



1. FC MAGDEBURG

NACHHALTIGKEITSBERICHT 2024



Am 20. Dezember 2024 ist Magdeburg von einem erschütternden Akt der Gewalt getroffen worden, der tiefe Spuren hinterlassen hat. Die Tat auf dem Weihnachtsmarkt hat Leben ausgelöscht, Familien zerstört und unsere Stadt in tiefe Trauer versetzt. Der 1. FC Magdeburg steht in dieser schweren Zeit fest an der Seite der Angehörigen und aller Betroffenen.

Als tief verwurzelter Bestandteil dieser Stadt sieht es der Verein als seine Aufgabe, ein Zeichen der Solidarität, des Mitgefühls und der Menschlichkeit zu setzen. Unsere Gedanken sind bei den Opfern, ihren Familien und Freundinnen und Freunden. Ihnen gilt unser aufrichtiges Mitgefühl und unser Beistand.

Die Anteilnahme, die in den Tagen danach aus der gesamten FCM-Familie spürbar wurde, war überwältigend. Sie zeigte, dass Zusammenhalt, Respekt und Fürsorge mehr sind als bloße Worte. Sie sind gelebte Realität in unserer Gemeinschaft.

Wir vergessen nicht.





INHALTSVERZEICHNIS

1. Vorwort & Einleitung	
1.1 Vorwort vom Präsident.....	7
1.2 Verantwortung leben, Zukunft gestalten.....	8
1.3 Nachhaltigkeit 2024.....	10
2. Sport & Verein	
2.1 Leistungssport: 1. Mannschaft.....	12
2.2 HB-Immobilien Nachwuchsleistungszentrum.....	14
2.3 50 Jahre Europapokalsieg.....	16
3. Nachhaltigkeit beim 1. FC Magdeburg	
3.1 Die Entwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie.....	18
3.2 Unsere Mission.....	20
3.2 Wesentlichkeitsanalyse.....	22
3.4 Unsere Werte.....	23
3.5 Nachhaltigkeit als Teil der Vereinsstruktur.....	24
4. Wirtschaftliche Nachhaltigkeit	
Unsere Nachhaltigkeitspartnerschaften.....	26
EEW Energy from Waste.....	26
Müllheizkraftwerk Rothensee.....	27
STORK Unternehmensgruppe.....	28
Weidemann-Gruppe.....	29
5. Ökologische Nachhaltigkeit	
5.1 Umweltstrategie des 1. FC Magdeburg.....	30
5.2 Unser Weg zu nachhaltiger Mobilität.....	31
5.3 Die FCM-Fahrgemeinschaft.....	32
5.4 Blau-Weiss verwurzelt.....	33
6. Soziale Nachhaltigkeit	
6.1 Verhaltenskodex beim 1. FC Magdeburg.....	34
6.2 Das Hinweisgebersystem beim 1. FC Magdeburg.....	36
6.3 Viktoria Platz.....	37
6.4 AG Vereinskultur im Jahr 2024.....	38
6.5 Aktionsspieltag „TOGETHER!“.....	39
6.6 Becherspende in der Avnet Arena.....	40
6.7 Der 13. Behindertentag beim 1. FC Magdeburg.....	41
6.8 FCM engagiert sich.....	42
6.9 Barrierefreies Fanradio.....	44
6.10 Einweihung der Erinnerungswand für verstorbene Clubfans.....	45
6.11 Fanclubs.....	46
6.12 Blau-Weisse Weihnachten.....	48
6.13 Magdeburg putzt sich.....	49
6.14 Die Fußballschule und KITA-Ballschule des 1. FC Magdeburg.....	50
6.15 Der MWG-KidsClub.....	52
7. Ausblick	
Nachhaltigkeit 2025.....	54
8. Kontakt & Impressum	55



Liebe FCM-Familie,
sehr geehrte Unterstützerinnen und Unterstützer, liebe Fußballfreunde,

das Jahr 2024 stand für den 1. FC Magdeburg im Zeichen wichtiger Weiterentwicklungen, auf und neben dem Platz. Während unser Team sportlich viele mitreißende Momente in der 2. Bundesliga erlebte, konnten wir auch im Bereich der Nachhaltigkeit entscheidende Fortschritte erzielen.

Mit der Verabschiedung unserer Nachhaltigkeitsstrategie haben wir eine klare Grundlage für unser Handeln geschaffen. Dieser Bericht zeigt, wie wir auf dieser Basis Maßnahmen umgesetzt, neue Projekte angestoßen und bestehende Strukturen gezielt weiterentwickelt haben. Besonders freut mich, dass wir zentrale Themen wie soziale Teilhabe, das intensiv gepflegte Vereinsleben, Traditionspflege, ökologische Verantwortung und strukturelle Verankerung mit konkreten Inhalten füllen konnten.

Nachhaltigkeit verstehen wir dabei nicht als Einzelaufgabe, sondern als gemeinsames Anliegen, das viele im Verein mitgestalten, über Abteilungen, Gremien, Partner und Fans hinweg. Für diese Unterstützung bedanke ich mich herzlich.

Ich lade Sie ein, sich mit diesem Bericht ein Bild von unserem Weg zu machen. Lassen Sie uns gemeinsam weiter an einem starken, offenen und verantwortungsvollen 1. FC Magdeburg arbeiten.

Mit blau-weißen Grüßen

Dr. Jörg Biastoch
Präsident des 1. FC Magdeburg e.V.



VERANTWORTUNG LEBEN, ZUKUNFT GESTALTEN

Nachhaltigkeit ist ein fester Bestandteil des Selbstverständnisses des 1. FC Magdeburg. Der Club versteht sich als verantwortungsbewusster Akteur, der über den sportlichen Wettbewerb hinaus aktiv an der Gestaltung gesellschaftlicher und ökologischer Rahmenbedingungen mitwirkt. Dieser Anspruch prägt das tägliche Handeln in vielen Bereichen: in der Nachwuchsförderung, in sozialen Projekten, im Stadionumfeld, im Arbeitsalltag sowie in der Zusammenarbeit mit Partnern und Fans.

Bereits in den vergangenen Jahren wurden dafür erste Strukturen geschaffen und systematisch weiterentwickelt. Im Mittelpunkt steht das Ziel, Nachhaltigkeit nicht als Ergänzung, sondern als Teil des Cluballtags zu leben. Die Entwicklung einer vereinseigenen Nachhaltigkeitsstrategie sowie die klare organisatorische Verankerung bilden die Grundlage dafür.

Die Themen, die den Club dabei leiten, wurden im Austausch mit Mitarbeitenden, Mitgliedern, Fans, Partnern und verschiedenen Institutionen ermittelt. Eine umfassende Wesentlichkeitsanalyse half dabei, Schwerpunkte zu setzen und die strategische Ausrichtung an den tatsächlichen Bedürfnissen und Möglichkeiten auszurichten. Das Ergebnis ist eine klare inhaltliche Fokussierung mit fünf zentralen Handlungsfeldern, die den Rahmen für die Umsetzung bilden.

Nachhaltigkeit ist damit nicht Aufgabe einzelner Abteilungen, sondern Teil eines gemeinsamen Verständnisses. Sie wird intern gesteuert, von allen Bereichen mitgetragen und durch konkrete Maßnahmen sichtbar gemacht. Auf diese Weise stärkt der 1. FC Magdeburg nicht nur seine eigene Zukunftsfähigkeit, sondern leistet auch einen aktiven Beitrag zur Entwicklung in Stadt und Region.



NACHHALTIGKEIT 2024

IMPULSE, FORTSCHRITTE UND NEUE STRUKTUREN IN DER NACHHALTIGKEITSARBEIT

Im Jahr 2024 hat der 1. FC Magdeburg zentrale Impulse zur Weiterentwicklung seiner Nachhaltigkeitsstrategie gesetzt.

Mit dem Aufbau einer neuen Partnerstruktur wurden erstmals gezielt Kooperationen mit Unternehmen eingegangen, um gemeinsam Projekte mit ökologischer und gesellschaftlicher Wirkung zu realisieren. Dazu zählt ein Aufforstungsvorhaben bei Schönebeck, bei dem mehrere tausend Jungbäume gepflanzt wurden, ein praktisches Beispiel für regionale Umweltverantwortung und den langfristigen Aufbau widerstandsfähiger Vegetationsflächen.

Ergänzt wurde das Engagement durch die Einführung einer digitalen Plattform zur Bildung von Fahrgemeinschaften. Sie unterstützt Fans bei der Organisation gemeinsamer Anreisen und ist Teil der Strategie zur Förderung klimafreundlicher Mobilitätslösungen rund um Heim- und Auswärtsspiele.

Im sozialen Bereich wurde mit dem Viktoria-Platz eine neue Anlaufstelle für Betroffene von Diskriminierung, Gewalt und übergriffigem Verhalten bei Heimspielen etabliert. Das Angebot kombiniert mobile Präsenz, diskrete Ansprechmöglichkeiten und digitale Kontaktwege. Es wurde in enger Abstimmung mit verschiedenen Akteuren umgesetzt und ergänzt die bestehenden Schutzkonzepte des Vereins.

Zudem wurde die interne Struktur der Nachhaltigkeitsarbeit gefestigt. Eine klarere Verankerung in den Vereinsabläufen, die Koordination über eine zentrale Stelle und bereichsübergreifende Abstimmungen sorgen dafür, dass Nachhaltigkeit im Alltag sichtbarer wird und strategisch weiter an Bedeutung gewinnt.



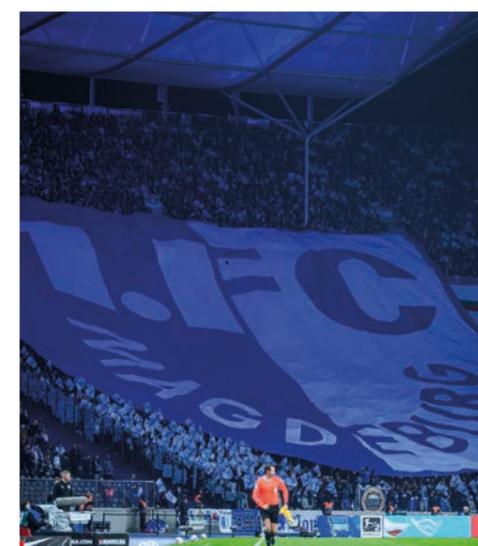
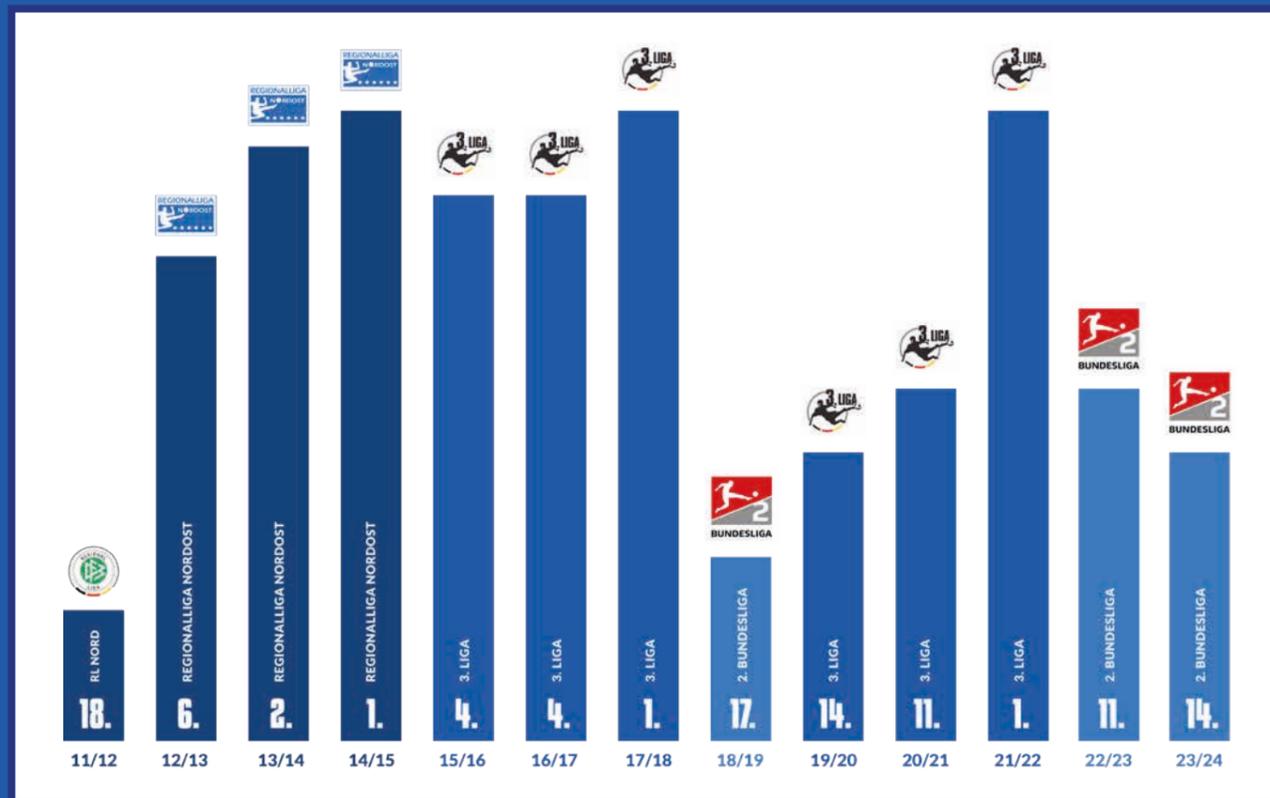


LEISTUNGSSPORT: 1. MANNSCHAFT

Das Jahr 2024 markiert ein weiteres bedeutendes Kapitel in der Geschichte des 1. FC Magdeburg. Zum zweiten Mal in Folge gelang der Lizenzspielermannschaft der Klassenerhalt in der 2. Bundesliga, ein Meilenstein, der die fortschreitende Entwicklung des Clubs im deutschen Profifußball unterstreicht. Mit dem 14. Tabellenplatz wurde das primäre Saisonziel erreicht. Die Saison wurde damit abgeschlossen, ohne einmal auf einem der letzten drei Ränge zu stehen. Neben sportlichen Achtungserfolgen gegen namhafte Zweitligisten setzte der Club auch abseits

des Rasens neue Maßstäbe: Mit einem Zuschauerschnitt von mehr als 25.000 Fans pro Heimspiel wurde ein neuer Vereinsrekord aufgestellt. Die hohe Zuschauerresonanz zeigt eindrucksvoll, wie groß die Identifikation in Stadt und Region mit dem 1. FC Magdeburg ist. Auch auswärts gab es zahlreiche Highlights: allen voran die Partie bei Hertha BSC, als rund 17.000 FCM-Fans mit dabei waren. Auch das war eine neue Bestmarke in der Neuzeit. Auch die Partie beim FC Schalke 04 war etwas ganz Besonderes.

DIE SPORTLICHE ENTWICKLUNG DES 1. FC MAGDEBURG IN DEN LETZTEN JAHREN



HB-IMMOBILIEN NACHWUCHSLEISTUNGSZENTRUM

Das HB-Immobilien Nachwuchsleistungszentrum (NLZ) des 1. FC Magdeburg bildet das Fundament für die langfristige sportliche Entwicklung des Vereins. Neben dem Ziel, Talente für den Profibereich auszubilden, verfolgt das NLZ einen ganzheitlichen Ansatz, bei dem sportliche, schulische und persönliche Förderung miteinander verzahnt sind. Der Ausbildungsfokus liegt auf der individuellen Weiterentwicklung junger Spieler, sowohl auf als auch abseits des Platzes.

Ein zentrales Element dieses Konzepts ist die enge Zusammenarbeit zwischen Schule, Internat und NLZ. Durch die Verknüpfung dieser drei Bereiche entsteht ein abgestimmtes Verbundsystem, das eine kontinuierliche und bedarfsgerechte Begleitung der Spieler ermöglicht. Trainer und Betreuer übernehmen dabei nicht nur sportliche Aufgaben, sondern vermitteln Werte, Tugenden und Normen, die das Selbstverständnis des Vereins prägen. Die

Ausbildungsphilosophie steht in Bezug zur Geschichte der Stadt Magdeburg und ist geprägt von Bodenständigkeit, Einsatzbereitschaft und Gemeinschaftssinn.

Ein Qualitätsmerkmal des HB-Immobilien Nachwuchsleistungszentrums ist die Einordnung in die höchste Zertifizierungskategorie. Auch im Jahr 2024 wurde das NLZ durch die Deutsche Fußball Liga (DFL) erneut in Kategorie I eingestuft. Damit erfüllt es weiterhin alle organisatorischen, personellen und inhaltlichen Anforderungen, die für eine Nachwuchsarbeit auf höchstem Niveau festgelegt sind.

Zu Beginn der Saison 2023/2024 umfasste das NLZ insgesamt 126 Nachwuchsspieler, die in verschiedenen Alters- und Leistungsstufen aktiv sind. Unterstützt werden sie von 36 Trainerinnen und Trainern sowie Betreuenden, die für die sportliche und pädagogische Ausbildung verantwortlich sind.

U23 NOFV-OBERLIGA SÜD

U19 NOFV U19-REGIONALLIGA

U17 NOFV U17-REGIONALLIGA

U16 FSA B-JUNIOREN VERBANDSLIGA

U15 FSA C-JUNIOREN VERBANDSLIGA

U14 U14-TALENTE-SPIELRUNDE NORDOST

U13 U13-TALENTE-SPIELRUNDE NORDOST

U12 LEISTUNGSVERGLEICHE

Ein weiterer Indikator für die Leistungsfähigkeit des Ausbildungsbetriebs ist die Durchlässigkeit in den Profibereich. Aktuell gehören mit Noah Kruth, Eldin Dzogovic, Tarek Chahed und Robert Kampa vier Spieler dem Lizenzspielkader an, die im HB-Immobilien Nachwuchsleistungszentrum ausgebildet wurden.



HB-IMMOBILIEN
GRUPPE





50 JAHRE EUROPAPOKALSIEG

1. FC MAGDEBURG FEIERT DEN GRÖSSTEN ERFOLG SEINER VEREINSGESCHICHTE

Im Jahr 2024 hat sich der größte sportliche Erfolg des 1. FC Magdeburg, der Gewinn des Europapokals der Pokalsieger im Jahr 1974, zum 50. Mal gejährt. Anlässlich dieses Meilensteins organisierte der Verein gemeinsam mit zahlreichen Mitwirkenden ein umfangreiches Jubiläumsjahr mit zahlreichen Veranstaltungen, das dem historischen Ereignis in seiner ganzen Bedeutung gerecht wurde.

Die zentrale Feier zur Ehrung der damaligen Mannschaft fand am 8. Mai 2024, genau 50 Jahre nach dem Europapokalsieg im AMO Kulturhaus, der Gründungsstätte des FCM, vor großem Publikum statt. Zahlreiche Gäste aus Sport, Politik und Gesellschaft sowie Vertreter der Vereinsfamilie waren anwesend, um die Verdienste der Europapokalhelden zu würdigen. In einer festlichen Atmosphäre standen persönliche Begegnungen, Erinnerungen und emotionale Momente mit zahlreichen Besuchern im Mittelpunkt.

Im Vorlauf dieses Höhepunkts fanden verschiedenste Veranstaltungen statt. Lesungen, Diskussionsformate, kulturelle Beiträge sowie Begegnungen mit Zeitzeugen gaben Einblicke in die sporthistorischen, gesellschaftlichen und

kulturellen Kontexte rund um den Erfolg von 1974. Auch internationale Verbindungen zu damaligen Gegnern und Partnern wurden aufgegriffen.

Eine eigens konzipierte Ausstellung rückte die Vereinsgeschichte im Magdeburger Technikmuseum in den Fokus und ermöglichte es, über persönliche Erinnerungsstücke und Dokumente eine emotionale Verbindung zwischen Vergangenheit und Gegenwart herzustellen. Dabei wurde deutlich, wie sehr dieser Erfolg bis heute identitätsstiftend für Verein und Stadt ist.

Der sportliche Höhepunkt der Feierlichkeiten war das Freundschaftsspiel gegen den amtierenden Europa-League-Sieger FC Sevilla, das sinnbildlich an die besondere Europapokal-Saison erinnerte und das Jubiläum auch auf dem Rasen erlebbar machte.

Das Jahr 2024 stand damit ganz im Zeichen der Erinnerung und des Miteinanders, getragen von Engagement, Verbundenheit und großem Respekt gegenüber der Geschichte des Clubs.

DIE ENTWICKLUNG UNSERER NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

Die Nachhaltigkeitsstrategie des 1. FC Magdeburg ist das Ergebnis eines strukturierten, mehrstufigen und wertegeleiteten Entwicklungsprozesses, der im engen Austausch mit internen und externen Anspruchsgruppen vorgenommen wurde. Grundlage dieses Prozesses war die Überzeugung, dass Nachhaltigkeit im Profifußball nicht nur als Haltung verstanden werden darf, sondern in konkrete Maßnahmen, nachvollziehbare Strukturen und kontinuierliche Weiterentwicklung überführt werden muss.

Bereits in den Jahren 2022 und 2023 wurden hierfür erste strukturelle Grundlagen geschaffen. Im Verlauf der Saison 2023/24 sowie im Kalenderjahr 2024 wurde der Prozess weiter ausgebaut und systematisch vertieft. Ziel war, Nachhaltigkeit als festen Bestandteil der Vereinsentwicklung zu etablieren – mit Verantwortung nach innen und Wirkung nach außen. Die Aufnahme des Themas in die Geschäftsordnung der Spielbetriebs GmbH markierte dabei einen wesentlichen Schritt, um die strategische Relevanz sichtbar und verbindlich zu machen.

Im Mittelpunkt der Strategieentwicklung stand die Ausarbeitung eines inhaltlichen Zielrahmens, der sowohl den formalen Anforderungen der Deutschen Fußball Liga (DFL) als auch den strukturellen und kulturellen Gegebenheiten des 1. FC Magdeburg entspricht. Die Inhalte wurden nicht isoliert festgelegt, sondern im Rahmen eines partizipativen Prozesses erarbeitet. Grundlage bildete eine breit angelegte Befragung relevanter Anspruchsgruppen, die im Herbst 2022 durchgeführt wurde. Mitarbeitende, Fans, Sponsoren, städtische Vertreterinnen und Vertreter sowie regionale Partner brachten ihre Perspektiven ein und trugen so dazu bei, die für den Verein wesentlichen Themen zu identifizieren.

Die erhobenen Themen wurden im Anschluss strukturiert ausgewertet und im Rahmen einer Wesentlichkeitsanalyse sowohl aus Sicht der Stakeholder als auch hinsichtlich ihrer Bedeutung für den Verein priorisiert. Die daraus entstandene thematische Fokussierung bildet heute die

inhaltliche Grundlage der Nachhaltigkeitsstrategie und bietet Orientierung für das zukünftige Handeln des Vereins in diesem Bereich.

Zur Umsetzung wurde eine Struktur geschaffen, in der Nachhaltigkeit dauerhaft auf Geschäftsführungsebene verankert ist. Die Koordination erfolgt durch den Nachhaltigkeitsleiter, der einen regelmäßigen Austausch mit allen relevanten Bereichen sicherstellt. Durch diese enge Verbindung können Nachhaltigkeitsthemen zeitnah und zielgerichtet in Entscheidungsprozesse eingebracht werden. Die strukturierte Integration fördert ein gemeinsames Verständnis dafür, dass ökologische, soziale und wirtschaftliche Aspekte zusammen gedacht werden müssen.

Die strategische Ausrichtung des Vereins orientiert sich am internationalen Rahmen der Agenda 2030 der Vereinten Nationen. Die in diesem globalen Referenzwerk definierten 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) dienen als übergeordnete Orientierung und bieten einen strukturierten Bezugsrahmen für die inhaltliche Verortung der eigenen Maßnahmen. Die Nachhaltigkeitsstrategie des 1. FC Magdeburg greift zentrale Themen dieser Agenda auf.

Durch die Anbindung an internationale Ziele und die gleichzeitige Ausrichtung an lokalen Anforderungen entsteht ein strategischer Rahmen, der sowohl den inneren Entwicklungszielen des Vereins gerecht wird als auch den gesellschaftlichen Erwartungen im Umfeld des Profifußballs entspricht. Damit schafft die Nachhaltigkeitsstrategie eine belastbare Grundlage für die langfristige Weiterentwicklung des 1. FC Magdeburg.



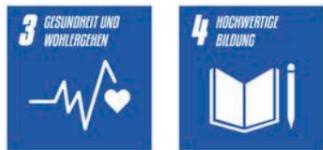
UNSERE MISSION



Nachhaltigkeit ist für den 1. FC Magdeburg kein Nebenschauplatz, sondern Teil unserer Identität als Sportverein, Arbeitgeber, sozialer Akteur und Plattform für gesellschaftliche Entwicklung. Wir begreifen unsere Vereinsarbeit als öffentliches Handeln – getragen von klaren Werten und dem Anspruch, in der Region und darüber hinaus Verantwortung zu übernehmen. Diese Haltung übersetzen wir in konkretes Handeln entlang zentraler Wirkfelder, die unsere Mission sichtbar und erlebbar machen.

Gesundheit & Respekt

Wir wollen durch unsere tägliche Arbeit als Vorbild wahrgenommen werden – auf dem Platz, im Nachwuchsbereich und in der Gestaltung unseres gesellschaftlichen Umfelds. In allem, was wir tun, stehen Fairness, Respekt und Leistungsbereitschaft gleichwertig nebeneinander. Unser Ziel ist es, Menschen zu einem aktiven Lebensstil zu motivieren und einen Beitrag zu einem respektvollen Miteinander zu leisten. Erste Formate zur Gesundheitsförderung, zur Bewegungsaktivierung sowie zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts sind entstanden oder befinden sich im Aufbau.



Teilhabe & Gemeinschaft

Darüber hinaus verstehen wir uns als offenes Netzwerk und als Ort der Teilhabe. Der 1. FC Magdeburg steht für Gemeinschaft, für einen respektvollen Umgang und für den Anspruch, niemanden auszuschließen. Wir bieten Raum für Dialog, für Begegnung und für gemeinsames Engagement. Durch regelmäßige Berichterstattung, transparente Kommunikation und gezielte Austauschformate ermöglichen wir Einblicke in unsere Arbeit und schaffen Zugang zu nachhaltigkeitsbezogenen Themen. In der Fanarbeit, der Mitgliederkommunikation und der Stadionentwicklung spielt dieser Anspruch bereits heute eine zentrale Rolle.



Engagement in der Region

Gleichzeitig nutzen wir unsere Rolle in der Region, um langfristige und kooperative Verbindungen zu schaffen. Durch unser wachsendes Netzwerk bringen wir unterschiedliche Akteure zusammen und unterstützen gemeinsame Bestrebungen – etwa in den Bereichen gesellschaftliches Engagement und nachhaltige Entwicklung. Als Marke möchten wir so über den reinen Sportbetrieb hinaus Wirkung entfalten und zur regionalen Zukunftsfähigkeit beitragen.



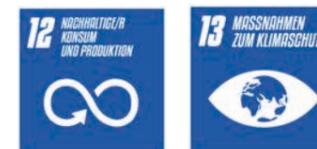
Verantwortung als Arbeitgeber

Auch als Arbeitgeber ist es unser Anspruch, ein sicheres, faires und wertschätzendes Arbeitsumfeld zu bieten. Durch erste interne Maßnahmen zur Sensibilisierung und Strukturierung wollen wir ein Klima fördern, das von gegenseitigem Respekt, Gesundheitsschutz und Entwicklungsmöglichkeiten geprägt ist. Unser Ziel ist, dieses Arbeitsverständnis weiter zu vertiefen und langfristig in allen Bereichen zu verankern.



Umwelt & Zukunft

Mit Blick auf ökologische Verantwortung beginnen wir, unser Engagement auch in diesem Bereich zu verstärken. Erste Überlegungen zu Themen wie Mobilität, Ressourcennutzung und regionaler Zusammenarbeit wurden angestoßen. Ziel ist, gemeinsam mit Partnern neue Wege zu entwickeln, die sowohl ökologische Wirkung entfalten als auch den Zusammenhalt in der Region stärken.



Diese fünf Wirkfelder stehen sinnbildlich für unseren Anspruch, Nachhaltigkeit ganzheitlich zu denken – als Haltung, als Verantwortung und als Bewegung. Sie bilden das Fundament unserer täglichen Arbeit und setzen zugleich den Rahmen, in dem wir unsere Ziele Schritt für Schritt weiterentwickeln.



Als Rahmenwerk unserer Themenbereiche haben wir die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals) der Vereinten Nationen (UN) als Leitfaden herangezogen, welche speziell für die Agenda 2030 konzipiert wurden. Die SDGs dienen dazu, die Relevanz der einzelnen Themen zu untermauern.

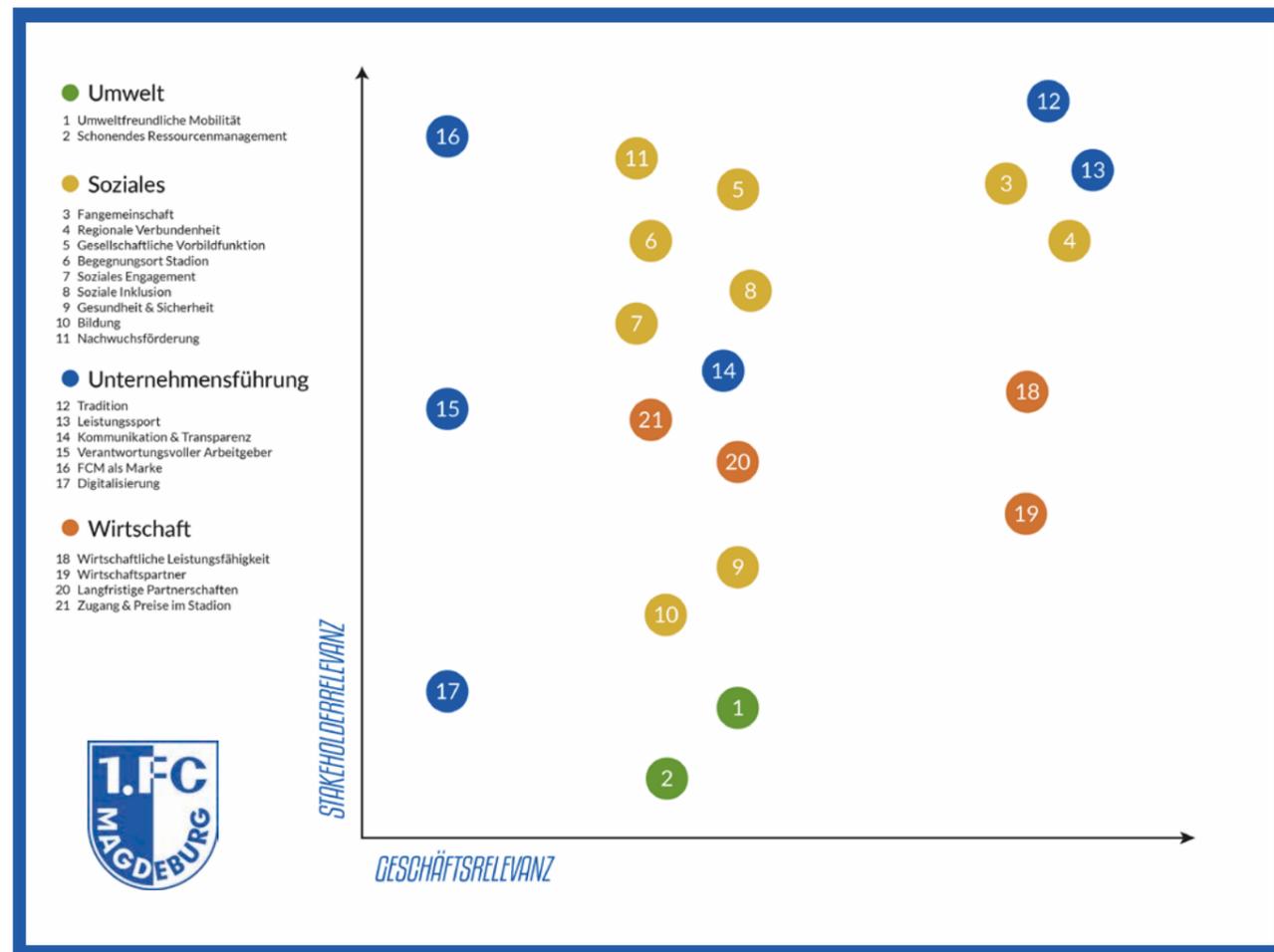
WESENTLICHKEITSANALYSE

Zur inhaltlichen Fundierung der Nachhaltigkeitsstrategie des 1. FC Magdeburg wurde eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Ziel war, auf strukturierte Weise herauszuarbeiten, welche Themen aus Sicht zentraler Anspruchsgruppen und aus Perspektive des Vereins selbst als besonders bedeutsam eingeschätzt werden.

Dazu wurden im Jahr 2022 zunächst die relevanten Stakeholder identifiziert und anschließend systematisch in den Analyseprozess eingebunden. Neben Mitarbeitenden, Fans, Sponsoren und Partnern des Vereins wurden auch Vertreterinnen und Vertreter aus Verwaltung und öffentlichem Leben einbezogen. Die Beteiligten bewerteten eine vorab definierte Auswahl an Themen hinsichtlich ihrer Bedeutung. Parallel dazu erfolgte eine interne Einschätzung der strategischen Relevanz durch die Geschäftsführung. Die Auswertung wurde entlang zweier Dimensionen vorgenommen: der Stakeholderrelevanz und der Geschäftsrelevanz.

Durch diese doppelte Perspektive konnte eine fundierte Priorisierung vorgenommen werden. Die Ergebnisse wurden in einer Wesentlichkeitsmatrix visualisiert, die die thematischen Schnittmengen klar herausstellt.

Im Anschluss wurden die Ergebnisse intern ausführlich diskutiert, bewertet und in den Kontext der konkreten Einflussmöglichkeiten des Vereins eingeordnet. Auf dieser Basis wurden fünf übergeordnete Fokusthemen definiert, die aus Sicht des 1. FC Magdeburg besonders handlungsrelevant sind: gesellschaftliche Vorbildfunktion, Kommunikation und Transparenz, regionale Verbundenheit, verantwortungsvoller Arbeitgeber sowie umweltfreundliche Mobilität. Diese Themen bündeln die Erwartungen der Stakeholder mit den Handlungsfeldern, in denen der Club seine Rolle als nachhaltiger Akteur am wirkungsvollsten entfalten kann.



UNSERE WERTE

HALTUNG ZEIGEN, GEMEINSCHAFT LEBEN



Der 1. FC Magdeburg steht für ein respektvolles Miteinander. Ob auf dem Platz, im Stadion oder im Vereinsumfeld – wir begegnen uns mit Achtung und klarer Haltung. Wir dulden keine Form von Ausgrenzung, Diskriminierung oder menschenverachtendem Verhalten. Jeder Mensch, der Teil unserer Gemeinschaft ist oder werden möchte, ist willkommen. Herkunft, Religion, Geschlecht, sexuelle Orientierung, sozialer Hintergrund oder Behinderung spielen dabei keine Rolle. Entscheidend ist der Umgang miteinander. Was zählt, ist der Mensch.

Als Verein mit tiefen Wurzeln in unserer Stadt und der Region übernehmen wir Verantwortung für das, was um uns herum geschieht. Wir verstehen uns als Teil der Gesellschaft. Offen, zugänglich und mit klarer Haltung. Vielfalt, Toleranz, Gleichberechtigung und ein faires Miteinander sind für uns keine bloßen Begriffe, sondern gelebte Praxis. Wer zum 1. FC Magdeburg kommt, soll sich angenommen und sicher fühlen. Ganz gleich, welchen Lebensweg man mitbringt. Unsere Stärke liegt in der Vielfalt. Aus ihr wächst

Zusammenhalt. Diese Haltung zeigt sich nicht nur in unseren Worten. Sie spiegelt sich in unserem Alltag wider. Wir hören zu. Wir nehmen Rückmeldungen ernst. Wir entwickeln uns weiter. Im Austausch mit Fans, im Gespräch mit Mitarbeitenden und in der Zusammenarbeit mit Partnern entstehen Ideen, Perspektiven und auch Kritik. All das nehmen wir auf und lassen es einfließen. Denn ein Verein kann nur dann lebendig bleiben, wenn er offen bleibt. Und er kann nur dann stark sein, wenn alle darin ihren Platz finden.

Unsere Werte geben uns dabei Orientierung. Respekt bedeutet für uns, einander auf Augenhöhe zu begegnen. Solidarität heißt, füreinander da zu sein – gerade dann, wenn es nicht einfach ist. Fairness bedeutet, Verantwortung zu übernehmen. Im Sport, bei der Arbeit, im täglichen Miteinander. Diese Werte prägen, wie wir zusammenarbeiten, wie wir uns begegnen und wie wir als Gemeinschaft handeln. Sie verbinden uns. Im Heute – und in der Zukunft.

NACHHALTIGKEIT ALS TEIL DER VEREINSSTRUKTUR

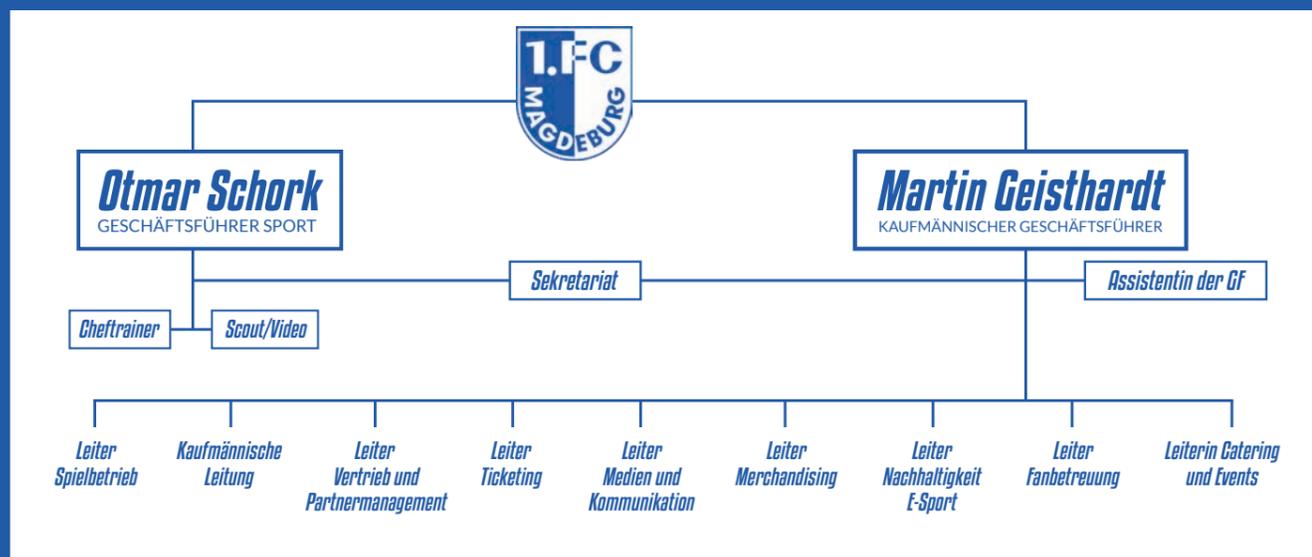
Nachhaltigkeit ist beim 1. FC Magdeburg nicht nur ein strategisches Ziel, sondern ein fester Bestandteil der Organisationsstruktur. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, wurde eine interne Architektur geschaffen, die klare Verantwortlichkeiten definiert und eine wirkungsvolle Zusammenarbeit über alle Bereiche hinweg sicherstellt.

Die Verantwortung für das Thema liegt zentral beim Nachhaltigkeitsverantwortlichen, der die Gesamtkoordination übernimmt. Diese Rolle ist direkt an die Geschäftsführung angebunden. Durch einen unmittelbaren Draht zur Leitungsebene können Impulse gezielt eingebracht und strategische Entscheidungen frühzeitig mitgestaltet werden. Das Nachhaltigkeitsthema wird regelmäßig im Führungskreis behandelt, wodurch eine kontinuierliche Verankerung in den Steuerungsprozessen des Vereins gewährleistet ist.

Ein zentrales Merkmal der Struktur ist die enge operative Verzahnung mit den Fachbereichen. Die Abteilungen bringen ihre jeweiligen Perspektiven in die Umsetzung ein –

sei es bei Veranstaltungen, in der Fanbetreuung, im Marketing, beim Merchandising, Catering oder in der Verwaltung. Nachhaltigkeit wird damit nicht isoliert bearbeitet, sondern in den regulären Arbeitsabläufen mitgedacht. Diese dezentrale Mitverantwortung erhöht die Wirksamkeit und fördert das Verständnis dafür, dass nachhaltiges Handeln eine gemeinsame Aufgabe ist.

Ergänzt wird die organisatorische Struktur durch ein kontinuierliches Austauschformat, das einen offenen Informationsfluss und regelmäßige Abstimmungen ermöglicht. Die Steuerung erfolgt nicht nur top-down, sondern auch durch Beteiligung und Rückmeldung aus dem operativen Alltag. Auf diese Weise kann Nachhaltigkeit flexibel weiterentwickelt und in neue Projekte integriert werden. Diese Aufstellung verleiht dem Thema innerhalb des Vereins einen festen Platz mit kurzen Entscheidungswegen, klarer Anbindung an die Führungsebene und einer Verankerung in den Strukturen des Alltags. Sie bildet das Fundament dafür, dass Nachhaltigkeit beim 1. FC Magdeburg dauerhaft und wirksam umgesetzt werden kann.



Das Organigramm der 1. FC Magdeburg Spielbetriebs GmbH

UNSERE NACHHALTIGKEITSPARTNERSCHAFTEN

Im Jahr 2024 hat der 1. FC Magdeburg eine neue Struktur geschaffen, um Partnerschaften im Bereich nachhaltiger Entwicklung gezielt auszubauen. Ziel ist, Nachhaltigkeit nicht nur als internes Anliegen zu begreifen, sondern gemeinsam mit engagierten Unternehmen aus der Region konkrete Impulse für eine zukunftsfähige Entwicklung zu setzen.

Diese Partnerschaften basieren auf einem gemeinsamen Werteverständnis und sind fest in der Region verankert. Unterstützt werden Projekte, die eine ökologische oder gesellschaftliche Wirkung entfalten, etwa in den Bereichen Ressourcenschonung oder soziales Engagement. Der Club bringt dabei seine Reichweite und Multiplikatorrolle ein, um diese Themen öffentlich sichtbar zu machen und stärker im Bewusstsein der Öffentlichkeit zu verankern.

Die inhaltliche Ausgestaltung und Koordination der Projekte liegen beim Club. So wird sichergestellt, dass alle Maßnahmen mit den strategischen Nachhaltigkeitszielen des FCM übereinstimmen und im Einklang mit den Grundwerten des 1. FC Magdeburg umgesetzt werden.

Gleichzeitig ermöglicht diese Steuerung eine enge Abstimmung mit den jeweiligen Partnern und eine zielgerichtete Umsetzung der gemeinsamen Vorhaben.

Die neue Struktur versteht sich als langfristige Initiative. Sie soll in den kommenden Jahren kontinuierlich ausgebaut und vertieft werden. Bestehende Kooperationen werden gepflegt, neue Partnerschaften entlang gemeinsamer Themen und Zielsetzungen entwickelt. So entsteht ein wachsendes Netzwerk, das die nachhaltige Ausrichtung des Club stärkt und gleichzeitig einen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit der Region leistet.

In diesem Bericht stellen wir erstmals unsere Nachhaltigkeitspartner vor, die sich im Jahr 2024 im Rahmen dieser Struktur engagieren. Im Mittelpunkt steht dabei nicht der klassische Sponsoringansatz, sondern der gemeinsame Wille zur Zusammenarbeit an sinnstiftenden Themen. Alle Beteiligten eint der Anspruch, Nachhaltigkeit mit Leben zu füllen, verantwortungsbewusst, partnerschaftlich und mit Wirkung über den Sport hinaus.

EEW Energy from Waste

Die EEW Energy from Waste GmbH zählt zu den führenden Unternehmen im Bereich der thermischen Abfall- und Klärschlammverwertung in Europa. Zur energetischen Nutzung dieser Ressourcen entwickelt, errichtet und betreibt EEW thermische Verwertungsanlagen auf höchstem technologischem Niveau und ist damit unabdingbarer Teil einer zukunftsfähigen Kreislaufwirtschaft. An 17 Standorten in Deutschland und Europa behandelt das Unternehmen jährlich rund 5 Millionen Tonnen Restabfälle – effizient und umweltgerecht.

Im Zentrum steht nicht nur die sichere Entsorgung, sondern die konkrete Nutzung von Abfall als wertvolle Ressource. EEW gewinnt daraus Energie für Haushalte und Industrie sowie Sekundärrohstoffe durch innovative Rückgewinnungsverfahren. So trägt EEW aktiv zur Dekarbonisierung der Energieversorgung bei und reduziert den Einsatz fossiler Energieträger.

Die Partnerschaft mit dem 1. FC Magdeburg basiert auf einem gemeinsamen Werteverständnis: Nachhaltigkeit soll nicht nur als Ziel formuliert, sondern konkret erlebbar



gemacht werden. EEW bringt in die Zusammenarbeit seine langjährige Expertise in ressourceneffizienter Energieerzeugung ein und unterstützt den Club dabei, zukunftsgerichtete Impulse in der Region zu setzen.

Der Fokus liegt dabei nicht nur auf ökologischen Themen, sondern auch auf gesellschaftlicher Verantwortung. Ganz gleich über welche Art von gemeinsamen Projekten: Die Kooperation soll Wirkung entfalten und Nachhaltigkeit dort verankern, wo sie den Unterschied macht – im Alltag der Menschen. Mit EEW steht dem Club ein starker Partner zur Seite, der zeigt, wie unternehmerisches Handeln und Nachhaltigkeit Hand in Hand gehen – verantwortungsvoll, engagiert und mit Blick auf eine lebenswerte Zukunft.



Müllheizkraftwerk Rothensee

Das Müllheizkraftwerk Rothensee (MHKW) ist ein seit vielen Jahren etablierter Standort in der Abfallverwertung und Energiegewinnung vor den Toren der Landeshauptstadt Magdeburg. Seit 2005 wandelt das Unternehmen Restabfälle in Strom und Fernwärme um – ein Beitrag, der weit über eine reine Entsorgungsfunktion hinausgeht. Mit einer jährlichen Leistung von rund 1 Million Tonnen verarbeiteten Abfällen zählt das MHKW Rothensee heute zu den größten Anlagen seiner Art in Deutschland.

Durch die Nutzung von Abfall als Energiequelle werden fossile Brennstoffe eingespart und die regionale Energieversorgung gestärkt. So werden jedes Jahr rund 350.000 Megawattstunden Fernwärme erzeugt, die mehr als 50.000 Haushalte in Magdeburg versorgen und gleichzeitig Emissionen deutlich reduzieren. Die thermische Behandlung der Abfälle erfolgt dabei unter strengen Umweltauflagen, mit kontinuierlicher Messung und Rückgewinnung von Wertstoffen wie Metallen oder mineralischen Rückständen.

Auch infrastrukturell ist das Unternehmen eng mit der Region verbunden. Durch die Lage am traditionsreichen Industriestandort Rothensee und die Anbindung an Straße, Schiene und Wasserstraße stellt das MHKW einen wichtigen logistischen Knotenpunkt dar. Als Partner des 1. FC Magdeburg bringt das Unternehmen seine Expertise in den Bereichen Kreislaufwirtschaft, Energieeffizienz und Umweltverantwortung ein.

Die Zusammenarbeit mit dem MHKW Rothensee ist ein klares Zeichen dafür, dass ökologische Verantwortung und regionale Verankerung Hand in Hand gehen können. Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, dass Ressourcen geschont, Umweltwirkungen reduziert und nachhaltige Lösungen in der Region verankert werden. Nachhaltigkeit Hand in Hand gehen – verantwortungsvoll, engagiert und mit Blick auf eine lebenswerte Zukunft.





STORK Unternehmensgruppe

Die STORK Unternehmensgruppe ist Nachhaltigkeitspartner des 1. FC Magdeburg. Diese Partnerschaft steht exemplarisch für die Verbindung von ökologischer Verantwortung und regionalem Engagement. Beide Partner eint das Ziel, nachhaltiges Denken und Handeln im Vereinsumfeld sichtbar zu machen und wirksam zu fördern.

Seit mehr als 30 Jahren steht STORK für nachhaltige Entsorgungslösungen, moderne Aufbereitungstechniken und den verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen. Mit Sitz in Magdeburg und mehr als 460 Mitarbeitenden an 13 Standorten gehört STORK zu den führenden Unternehmen in den Bereichen Recycling, Abfallwirtschaft und Umwelttechnik – regional verwurzelt, europaweit und international aktiv.

Mit dieser Zusammenarbeit unterstreicht STORK die Bedeutung von Nachhaltigkeit über das eigene Kerngeschäft hinaus – als gelebte Verantwortung gegenüber Umwelt, Gesellschaft und Region. Die Partnerschaft ergänzt das bestehende Engagement der Unternehmensgruppe im Bereich Umweltbildung, Infrastrukturprojekte und regionale Kooperation.

Weidemann-Gruppe

Die Weidemann-Gruppe mit Hauptsitz in Magdeburg steht seit mehr als 30 Jahren für verlässliche, qualitätsorientierte Dienstleistungen in den Bereichen Gebäudemanagement, Catering und Beratung – insbesondere für Einrichtungen im Gesundheits- und Sozialwesen. Als breit aufgestelltes Unternehmen mit mehreren Tochtergesellschaften bietet die Gruppe individuelle, passgenaue Lösungen für unterschiedlichste infrastrukturelle Anforderungen.

Im Zentrum stehen dabei stets Qualität, Verlässlichkeit und eine partnerschaftliche Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Nachhaltigkeit ist fest in der Unternehmenskultur verankert. Die Weidemann-Gruppe verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz, bei dem ökologische, ökonomische und soziale Verantwortung miteinander verbunden sind. Im Bereich Catering wird großer Wert auf nachhaltige Konzepte gelegt: Zum Einsatz kommen bevorzugt saisonale und – wo möglich – regionale Produkte. Ergänzt wird das Angebot durch umweltfreundliche Verpackungslösungen und ein professionelles Abfallmanagement, das der Lebensmittelverschwendung gezielt entgegenwirkt.

Auch im Gebäudemanagement ist nachhaltiges Handeln gelebte Praxis. Umweltfreundliche Reinigungsmittel, moderne, energiesparende Technologien und effiziente Prozesse tragen zur ökologischen Verantwortung des Unternehmens bei. Ein weiterer zentraler Baustein ist die kontinuierliche

Weiterbildung: In sämtlichen Geschäftsbereichen werden Mitarbeitende gezielt gefördert – fachlich, persönlich und im Sinne eines nachhaltigen Bewusstseins.

Darüber hinaus versteht sich die Weidemann-Gruppe als aktiver Teil der regionalen Gemeinschaft. Durch vielfältiges soziales Engagement und die Unterstützung lokaler Projekte übernimmt das Unternehmen Verantwortung für das Gemeinwohl – weit über das Kerngeschäft hinaus.

Als Partner des 1. FC Magdeburg bringt die Weidemann-Gruppe ihre langjährige Erfahrung in serviceorientierter Nachhaltigkeit in ein starkes regionales Netzwerk ein. Die Kooperation basiert auf gemeinsamen Werten: Qualität, Verantwortung und der Wille, die Region aktiv mitzugestalten. So leistet die Weidemann-Gruppe einen spürbaren Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung des Vereinsumfelds – und darüber hinaus.



UMWELTSTRATEGIE DES 1. FC MAGDEBURG

Der 1. FC Magdeburg verfolgt mit seiner Umweltstrategie das Ziel, ökologische Nachhaltigkeit langfristig im Vereinsalltag zu verankern. In Anerkennung der globalen Klima- und Umweltkrisen richtet der Verein seine Aufmerksamkeit gezielt auf die Verringerung negativer Umweltauswirkungen und versteht sich dabei als aktiver Mitgestalter einer nachhaltigen Zukunft – im Sport, in der Stadt und in der Region.

Im Zentrum der Umweltstrategie steht die Überzeugung, dass ökologische Verantwortung kein kurzfristiger Trend, sondern ein fester Bestandteil moderner Vereinsführung ist. Der Club begreift seine Rolle als Sportverein nicht nur auf dem Spielfeld, sondern auch als gesellschaftlicher Akteur mit Vorbildfunktion. Entsprechend hat der FCM konkrete Handlungsfelder identifiziert, die für seine Umweltwirkung besonders relevant sind. Dazu zählen der schonende Umgang mit natürlichen Ressourcen, nachhaltige Mobilität, Energieeffizienz, verantwortungsvolle Abfallwirtschaft, Wasserverbrauch sowie eine bewusste Auswahl von Lebensmitteln.

Ein strategischer Fokus liegt auf dem Heimspielbetrieb in der Avnet Arena. Als zentrale Veranstaltungsstätte bündelt sie einen Großteil der umweltbezogenen Prozesse, vom

Energie- und Wasserverbrauch bis hin zur Mobilität der Besucher. Aufgrund der dortigen Nutzungsintensität setzt der Verein gerade an dieser Stelle gezielt auf wirkungsvolle Maßnahmen und die enge Zusammenarbeit mit relevanten Akteuren.

Neben operativen Projekten, wie der Erweiterung von Fahrradstellplätzen, der Förderung von Fahrgemeinschaften oder der Einführung eines überarbeiteten Abfallkonzepts, verfolgt der FCM auch längerfristige Ziele. Dazu zählen unter anderem die Reduktion fossiler Energienutzung, eine effizientere Wassernutzung und die kontinuierliche Verbesserung der Datengrundlagen zur Erfassung und Steuerung ökologischer Kennzahlen. Auf Basis erster Emissionsdaten werden derzeit konkrete Einsparpotenziale definiert und entsprechende Maßnahmen vorbereitet.

Die Umweltstrategie des 1. FC Magdeburg ist als dynamischer Prozess angelegt. Sie lebt von Kooperation, kontinuierlicher Weiterentwicklung und dem gemeinsamen Willen, ökologische Verantwortung auf und neben dem Platz zu übernehmen. Mit einem klaren Bekenntnis zu Umwelt- und Klimaschutz trägt der Verein dazu bei, den Sport zukunftsfähig zu gestalten.



UNSER WEG ZU NACHHALTIGER MOBILITÄT

Die Mobilität von Fans, Mitarbeitenden, Partnern und Dienstleistern zählt zu den zentralen Hebeln für eine ökologische Weiterentwicklung des 1. FC Magdeburg. Besonders rund um Heimspieltage ist die verkehrsbedingte Umweltbelastung durch Emissionen, Lärm und Flächenverbrauch spürbar. Der Club hat sich deshalb das Ziel gesetzt, die Mobilitätsströme rund um das Stadion gezielt nachhaltiger zu gestalten und einen aktiven Beitrag zur klimafreundlichen Stadtentwicklung zu leisten.

Kern des Ansatzes ist ein integriertes Mobilitätskonzept, das unterschiedliche Formen der Anreise berücksichtigt und gezielt Maßnahmen fördert, die die Umwelt entlasten. Im Vordergrund steht dabei der Ausbau klimafreundlicher Alternativen zum motorisierten Individualverkehr, insbesondere durch die Förderung des öffentlichen Nahverkehrs. Die Avnet Arena ist über verschiedene Straßenbahn- und Buslinien direkt erreichbar, was bereits heute eine umweltbewusste Anreise ermöglicht. In Kooperation mit der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG (MVB) haben Inhaberinnen und Inhaber eines Heimspilletickets zudem die Möglichkeit, den öffentlichen Nahverkehr kostenfrei zu nutzen. Auch das Thema Fahrrad spielt eine

zunehmende Rolle. Der Verein prüft derzeit gemeinsam mit städtischen Stellen, wie das bestehende Radwegenetz im Stadionumfeld ergänzt und sicherer gestaltet werden kann. Perspektivisch sollen auch zusätzliche Abstellflächen für Fahrräder und Lastenräder zur Verfügung gestellt werden.

Längerfristig plant der 1. FC Magdeburg, die Mobilitätsstrategie weiterzuentwickeln. Dazu zählen unter anderem neue Services für Mitfahrgelegenheiten, Kooperationen mit Mobilitätsdienstleistern sowie infrastrukturelle Anpassungen auf dem Stadiongelände. Ziel ist, ein attraktives, vielseitiges und inklusives Mobilitätsangebot zu schaffen, das ökologische Verantwortung mit Komfort und Zugänglichkeit verbindet.

Nachhaltige Mobilität ist dabei kein isoliertes Thema, sondern Teil eines umfassenderen Verständnisses von gesellschaftlicher Verantwortung. Der Verein versteht sich als Plattform für zukunftsweisende Entwicklungen, die gemeinsam mit Stadt, Fans, Partnerunternehmen und Institutionen getragen und weitergedacht werden. Der Weg zu klimafreundlicher Mobilität ist ein Prozess, der von Dialog, Innovation und praktischen Lösungen lebt.



DIE FCM-FAHRGEMEINSCHAFT

Seit Beginn der Rückrunde 2024/25 bietet der 1. FC Magdeburg allen Fans eine neue digitale Plattform, um sich für Auswärts- und Heimspiele unkompliziert zu Fahrgemeinschaften zusammenzuschließen. Ziel der FCM-Fahrgemeinschaft ist, den Verkehr zu den Spielstätten klimafreundlicher zu gestalten, die Auslastung von Fahrzeugen zu erhöhen und die soziale Vernetzung innerhalb der Fangemeinschaft zu stärken.

Über die Plattform können freie Plätze im Auto angeboten oder passende Mitfahrgelegenheiten gesucht werden. Ein integrierter Chat ermöglicht direkte Absprachen zwischen den Nutzerinnen und Nutzern. Besonders bei Auswärts-spielen schafft die Fahrgemeinschaft so nicht nur logistische Vorteile, sondern macht bereits die Anreise zu einem gemeinschaftlichen Erlebnis.

Die Plattform richtet sich an Einzelpersonen wie auch an Fanclubs und soll dazu beitragen, die Organisation der Spieltags-Mobilität effizienter, transparenter und

ressourcenschonender zu gestalten. Neben ökologischen Vorteilen steht vor allem auch das soziale Miteinander im Vordergrund. Die gemeinsame Fahrt bietet Raum für Begegnung, Austausch und ein gestärktes Wir-Gefühl.

Die Entwicklung der Plattform ist ein Baustein der langfristigen Mobilitätsstrategie des Club. Sie wurde in enger Abstimmung mit internen Stellen und externen Expertinnen und Experten konzipiert und ist Teil des übergeordneten Ziels, nachhaltige Mobilitätslösungen schrittweise auszubauen.

Mit der FCM-Fahrgemeinschaft wird ein konkreter Beitrag zur ökologischen und sozialen Verantwortung im Fußball geleistet, niedrigschwellig, praxisnah und offen für alle, die sich gemeinsam für einen zukunftsfähigen Weg entscheiden.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Teilnahme finden sich unter www.fcm-fahrgemeinschaft.de.



BLAU-WEISS VERWURZELT

Mit dem Projekt „Blau-Weiß Verwurzelt“ leistet der 1. FC Magdeburg einen aktiven Beitrag zum Schutz und zur Wiederherstellung natürlicher Lebensräume in Sachsen-Anhalt. Die Maßnahme unterstreicht das ökologische Engagement des Vereins und ist Teil einer langfristigen Strategie zur Förderung regionaler Nachhaltigkeit.

Im Dezember 2024 wurden auf einer 0,45 Hektar großen Fläche im Magdeburger Umland, im Ortsteil Plötzky der Stadt Schönebeck, rund 4500 junge Eichen gepflanzt. Ziel der Maßnahme ist, die regionale Waldstruktur zu stärken, Biodiversität zu fördern und einen resilienten Baumbestand aufzubauen, der auch zukünftigen klimatischen Herausforderungen standhält. Die ausgewählte Fläche grenzt an das Flora-Fauna-Habitat-Gebiet Elbaue und trägt so zur ökologischen Aufwertung eines naturnahen Landschaftsraums bei. Das Projekt befindet sich nun in der nächsten

Phase: der langfristigen Pflege und Entwicklung. Damit sich der junge Eichenbestand gesund entfalten kann, übernimmt der 1. FC Magdeburg Verantwortung für die Instandhaltung der Fläche. Ein Wildschutzzaun schützt die empfindlichen Jungpflanzen vor Wildverbiss.

Mit der Umsetzung dieses Projekts übernimmt der 1. FC Magdeburg konkrete Verantwortung für die ökologische Entwicklung der Region. Die Maßnahme ist eingebettet in eine langfristig gedachte Umweltstrategie, die Schritt für Schritt wirksame Beiträge zum Klimaschutz, zur Artenvielfalt und zum Erhalt natürlicher Lebensgrundlagen leisten soll. „Blau-Weiß Verwurzelt“ steht dabei exemplarisch für einen Ansatz, der ökologische Nachhaltigkeit nicht nur benennt, sondern mit klaren Maßnahmen vor Ort realisiert.





VERHALTENSKODEX BEIM 1. FC MAGDEBURG

Mit dem sogenannten „Code of Conduct“ hat der 1. FC Magdeburg im Jahr 2024 einen verbindlichen Orientierungsrahmen geschaffen, der das tägliche Miteinander im Verein auf eine gemeinsame Wertebasis stellt. Der Kodex bildet zentrale Verhaltensstandards ab und überträgt rechtliche Vorgaben, ethische Leitlinien und vereinsinterne Werte in konkrete, nachvollziehbare Handlungserwartungen.

Die nachfolgend definierten Verhaltensgrundsätze gelten für alle haupt- und ehrenamtlich Beschäftigten des 1. FC Magdeburg, unabhängig von Funktion, Tätigkeitsfeld oder Dauer der Beschäftigung. Alle, die für den Verein tätig sind, tragen Verantwortung für ein respektvolles, integrires und transparentes Verhalten. Der Kodex stellt dabei sicher, dass unser gemeinsames Werteverständnis auch im beruflichen Alltag verlässlich gelebt und umgesetzt wird.

Er stärkt das Vertrauen untereinander, schützt die Integrität des Vereins und sorgt für Klarheit im Umgang mit relevanten Themen wie Diskriminierung, Interessenskonflikten, Antikorruption, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Datenschutz sowie dem verantwortungsvollen Einsatz von Ressourcen.

Dabei steht nicht allein die Einhaltung von Regeln im Fokus, sondern vor allem das gemeinsame Selbstverständnis eines respektvollen, verantwortungsbewussten und professionellen Auftretens nach innen und außen. Der Verhaltenskodex ist Ausdruck einer Kultur der Fairness und Transparenz, die wir aktiv fördern und leben wollen.

Um sicherzustellen, dass der Kodex nicht nur auf dem Papier existiert, sondern im Alltag Wirkung entfaltet, wird er allen Mitarbeitenden zugänglich gemacht und durch gezielte Schulungsmaßnahmen begleitet. Neue Teammitglieder erhalten den Kodex über den internen SharePoint. So stellen wir sicher, dass unsere Grundsätze für alle im Verein nachvollziehbar, verständlich und anwendbar sind.

Der Verhaltenskodex ist damit ein weiterer Baustein unserer wertebasierten Ausrichtung und ein klares Zeichen für ein verantwortungsvolles und glaubwürdiges Handeln beim 1. FC Magdeburg.



DAS HINWEISGEBERSYSTEM BEIM 1. FC MAGDEBURG



Der 1. FC Magdeburg hat ein Hinweisgebersystem etabliert, das darauf ausgerichtet ist, Hinweise auf Fehlverhalten, Gesetzesverstöße oder Verstöße gegen vereinsinterne Regeln vertraulich und strukturiert entgegenzunehmen. Es bietet eine verlässliche Grundlage, um Fehlentwicklungen frühzeitig zu erkennen und diesen professionell zu begegnen.

Das System steht allen mit dem Club verbundenen Gruppen offen. Dazu zählen Mitarbeitende, Funktionsträger, Mitglieder, Ehrenamtliche, Dienstleister, Kooperationspartner und weitere externe Kontaktpersonen. Die Möglichkeit, Hinweise auf Fehlverhalten zu übermitteln, richtet sich darüber hinaus auch an Personen, die im sportlichen Nachwuchsbereich des Vereins tätig sind oder betreut werden.

Ein zentrales Element des Hinweisgebersystems ist die Bestellung einer unabhängigen Ombudsperson. Mit Prof. Rainer Tarek Cherkeh, Fachanwalt für Sportrecht, steht dem 1. FC Magdeburg eine neutrale, rechtlich geschützte Anlaufstelle zur Verfügung, die Hinweise auf Wunsch auch anonym entgegennimmt. Die Ombudsperson kann telefonisch, per E-Mail, auf dem Postweg oder über eine

datenschutzkonforme, digitale Kommunikationsplattform kontaktiert werden. Die dort verwendete Infrastruktur erfüllt alle Sicherheitsstandards und ist auf eine geschützte Kommunikation ohne Offenlegung der Identität ausgelegt. Nur bei ausdrücklichem Wunsch der hinweisgebenden Person wird eine Weiterleitung der Informationen an den Verein vorgenommen.

Das interne Meldewesen folgt einem einheitlich definierten Ablauf. Eingehende Hinweise werden strukturiert dokumentiert und in enger Abstimmung mit den zuständigen Stellen im Verein sachgerecht bearbeitet. Dabei wird jederzeit die Vertraulichkeit gewahrt.



Alle Informationen zum Hinweisgebersystem, zur Ombudsperson sowie zu den Kontaktwegen sind auf der offiziellen Website des Vereins veröffentlicht:



VIKTORIA PLATZ

Mit dem Viktoria-Platz hat der 1. FC Magdeburg seit dem 15. Spieltag der Saison 2023/24 eine eigene Anlaufstelle für Betroffene von Diskriminierung, Gewalt und grenzüberschreitendem Verhalten bei Heimspielen eingerichtet. Der Viktoria-Platz ergänzt die bestehenden Präventions- und Sicherheitsstrukturen des Club und verfolgt das Ziel, ein respektvolles und sicheres Stadionumfeld für alle Besucherinnen und Besucher zu fördern.

Das Schutzkonzept wurde mit externer fachlicher Unterstützung erarbeitet und umfasst sowohl mobile Präsenz im Stadion als auch digitale Kontaktmöglichkeiten. An Spieldagen ist das geschulte Team gut sichtbar im Stadion unterwegs und über eine zentrale Notrufnummer sowie über Messenger-Dienste wie WhatsApp und Signal erreichbar. Zusätzlich kann diskret Hilfe angefordert werden, über den Code-Satz „Wo geht's zum Viktoria-Platz?“, den Betroffene etwa bei Ordnungskräften oder anderen Mitarbeitenden nutzen können.



Das Team bietet eine erste Anlaufstelle für Betroffene von Belästigung, Bedrohung, körperlicher oder verbaler Gewalt, sexualisierter Übergriffe oder rassistischen Vorfällen. Unterstützungsangebote beinhalten Gespräche, organisatorische Hilfe und auf Wunsch auch die Weitervermittlung an spezialisierte Beratungsstellen. In der Saison 2023/24 war das Team bei elf Ligaspielen sowie einer DFB-Pokalpartie im Einsatz.

Flankiert wird das Angebot durch Informationsmaterialien im Stadionumfeld sowie durch Hinweise auf den digitalen Kanälen des Vereins. Damit soll die Sichtbarkeit des Viktoria-Platzes erhöht und Hemmschwellen abgebaut werden. Darüber hinaus finden regelmäßige interne Abstimmungen mit den beteiligten Gewerkschaften statt, um Prozesse zu verbessern und Abläufe weiter zu professionalisieren.



AG VEREINSKULTUR IM JAHR 2024



Die Arbeitsgemeinschaft Vereinskultur (AGV) des 1. FC Magdeburg bleibt auch 2024 ein wichtiger Bestandteil des Vereinslebens.

Unter der Leitung von Präsident Dr. Jörg Biastoch und Ehrenpräsident Peter Fechner bietet die AG eine Plattform für Mitglieder und Vereinsverantwortliche, die sich über den Stadionbesuch hinaus ehrenamtlich engagieren möchten. Ziel ist, die Tradition, das Mitgliederwesen, die Fanarbeit sowie das Vereinsarchiv aktiv weiterzuentwickeln und die Identität des Vereins nachhaltig zu stärken.

Die AG Vereinskultur trifft sich in der Regel viermal jährlich und gliedert sich in verschiedene Arbeitskreise, in denen unterschiedliche Themenbereiche bearbeitet werden. Dabei werden sowohl neue Projekte initiiert als auch bestehende Formate weitergeführt. Schwerpunkte des Jahres 2024 lagen unter anderem in der Pflege der Vereinsgeschichte, der Förderung des Mitgliederengagements, der Weiterentwicklung von Fanprojekten sowie der Vor-

bereitung künftiger Jubiläumsveranstaltungen. Ein besonderes Augenmerk galt der Sichtbarkeit historischer Errungenschaften, der Würdigung verdienter Persönlichkeiten des Vereins sowie der Stärkung des Zusammenhalts unter den Mitgliedern. Darüber hinaus wurden Ideen für neue Veranstaltungsformate entwickelt, um das Vereinsleben noch aktiver und vielfältiger zu gestalten.

Die Arbeit der AG Vereinskultur zeigt, dass das freiwillige Engagement vieler Mitglieder einen wichtigen Beitrag dazu leistet, die blau-weiße Identität des 1. FC Magdeburg lebendig zu halten und generationenübergreifend weiterzutragen. Gleichzeitig wurde erkannt, dass die Förderung von aktiver Beteiligung weiterhin ein zentrales Anliegen bleiben muss, um die künftige Entwicklung des Vereinslebens nachhaltig zu sichern.



AKTIONSSPIELTAG „TOGETHER! STOP HATE. BE A TEAM.“

Im Rahmen des 26. Spieltags der 2. Bundesliga hat der 1. FC Magdeburg die von der Deutschen Fußball Liga (DFL) und der DFL Stiftung initiierte Aktion „TOGETHER! STOP HATE. BE A TEAM.“ unterstützt. Ziel der Initiative ist, ein gemeinsames Zeichen gegen Hass, Diskriminierung und Ausgrenzung zu setzen. Die Aktion fand im Zeitraum vom 11. bis 24. März 2024 parallel zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus statt.

Im Stadionumfeld des 1. FC Magdeburg kamen im Rahmen des Spielbetriebs die von der DFL bereitgestellten Aktionsmaterialien, wie etwa Spielbälle, Ballstelen und Auswechselfeln mit dem Aktionslogo, zum Einsatz. Durch die Beteiligung an der bundesweiten Initiative leistet der 1. FC Magdeburg einen Beitrag zur Sichtbarmachung der Botschaft für gesellschaftlichen Zusammenhalt und gegen jede Form von Diskriminierung.



BECHERSPENDE IN DER AVNET ARENA

Die Becherspende ist ein fester Bestandteil des nachhaltigen Engagements des 1. FC Magdeburg. Seit mehreren Jahren haben die Fans bei jedem Heimspiel in der Avnet Arena die Möglichkeit, ihr Becherpfand für gemeinnützige Zwecke zu spenden. Die Aktion verbindet Umweltschutz und gesellschaftliches Engagement und zeigt, wie durch gemeinsames Handeln ein spürbarer Beitrag für die Region geleistet werden kann.

Im Umlauf der Arena hängen an zahlreichen Blockaufgängen blau gekennzeichnete Sammelbehälter. Fans können ihre Becher einfach und unkompliziert einwerfen und damit soziale, ökologische und gesellschaftlich engagierte Organisationen unterstützen. Die gesammelten Becher werden saisonübergreifend erfasst und der Erlös wird nach Abschluss der Saison an die ausgewählten Initiativen übergeben. Über die Auswahl der unterstützten Projekte können die Fans aktiv mitentscheiden. Vor Beginn jeder neuen Saison ruft der Verein dazu auf, Vorschläge für förderwürdige Organisationen einzureichen. Dabei stehen insbesondere regionale Engagements im Fokus, die sich den Themen Umwelt, Soziales oder Wertebildung widmen.



Zu den Empfängern der Becherspende in der Saison 2024/25 zählt erneut der **FanRat e.V.**, der sich als Sprachrohr, Vermittler und Mitgestalter im Vereinsumfeld engagiert. Der FanRat bringt sich aktiv in die Fanarbeit ein, organisiert Erinnerungsformate, fördert die Auseinandersetzung mit Fankultur und steht im engen Austausch mit dem Verein, der aktiven Fanszene und externen Institutionen. Mit verschiedenen Projekten und Veranstaltungen stärkt er die Mitbestimmung und Verantwortung innerhalb der FCM-Familie.

Auch der **Spielwagen e.V.** wird in diesem Jahr unterstützt. Der Verein betreibt in Magdeburg offene Kinder- und Jugendarbeit und unterhält drei Einrichtungen, die jungen Menschen einen sicheren, kreativen und begleiteten Raum bieten. Dort werden nicht nur Freizeitangebote und pädagogische Betreuung angeboten, sondern auch soziale Kompetenzen gefördert. Ob handwerkliche Projekte, medienpädagogische Formate oder kulturelle Veranstaltungen, der Spielwagen e.V. trägt aktiv zur Entwicklung junger Menschen bei und stärkt den sozialen Zusammenhalt in verschiedenen Stadtteilen.

Die **Moni's e.V.** sind ein neu gegründeter, gemeinnütziger Verein mit stark wachsender Unterstützerbasis. Entstanden aus privatem Engagement, setzt sich der Verein heute mit verschiedenen Aktionen für benachteiligte Kinder und Tiere ein. Besonders eindrucksvoll sind die

regelmäßig organisierten Feste wie Osterschatzsuchen oder Herbstveranstaltungen, bei denen benachteiligten Familien besondere Erlebnisse ermöglicht werden. Ziel ist es, jungen Menschen trotz schwieriger Startbedingungen Lebensfreude zu schenken und wertvolle Erinnerungen zu schaffen.

Ein weiterer Empfänger ist der **ASB-Wünschewagen Sachsen-Anhalt**. Das Projekt erfüllt schwerstkranken Menschen einen letzten, oft sehr persönlichen Wunsch, zum Beispiel ein Besuch am Meer, ein letztes Fußballspiel oder ein Familientreffen. Die Wunschfahrten werden von speziell geschulten Freiwilligen begleitet und finden in einem auf die Bedürfnisse der Fahrgäste ausgerichteten Spezialfahrzeug statt. Dieses besondere Angebot ist komplett spendenfinanziert und steht Betroffenen kostenfrei zur Verfügung.

Mit der Organisation **AllesRetter Magdeburg** wird zudem ein Projekt unterstützt, das sich aktiv gegen Lebensmittelverschwendung einsetzt. Das rein ehrenamtliche Team rettet täglich überschüssige, aber noch genießbare Lebensmittel und verteilt sie an zahlreichen Standorten im Stadtgebiet. Die Verteilung ist für alle Menschen offen, unabhängig von ihrer sozialen Situation. So werden Ressourcen geschont und ein wertvoller Beitrag zu mehr Bewusstsein im Umgang mit Lebensmitteln geleistet.



DER 13. BEHINDERTENTAG BEIM 1. FC MAGDEBURG

Seit dem Frühjahr 2010 setzt sich der 1. FC Magdeburg mit dem Behindertentag aktiv für gelebte Inklusion und gesellschaftliche Teilhabe ein. Was mit einer Idee engagierter Fans und Fanbeauftragter begann, hat sich inzwischen zu einer festen Tradition entwickelt, die weit über die Region hinaus Ausstrahlung besitzt.

Am 21. Januar 2024 fand der 13. Behindertentag im Rahmen des Heimspiels gegen den SV Wehen Wiesbaden statt und brachte erneut einen Teilnehmerrekord hervor. Mehr als 3600 Fans mit Handicap erlebten einen besonderen Tag im Stadionumfeld und trugen zu einer außergewöhnlichen Atmosphäre bei. Damit wurde der bisherige Rekord aus dem Vorjahr noch einmal deutlich übertroffen.

Vor dem Spiel wurde die Veranstaltung offiziell hinter der Südtribüne eröffnet. Magdeburgs Oberbürgermeisterin Simone Borris, die seit Jahren als Schirmherrin fungiert, sowie Dr. Christian Walbrach, Behindertenbeauftragter des Landes Sachsen-Anhalt, würdigten die Bedeutung dieses Tages für die Inklusion im Sport. Beide betonten die besondere Integration der Fans mit Handicap in die Fankultur des Vereins. Neben dem Fußballerlebnis selbst wurde den Gästen ein umfangreiches Rahmenprogramm geboten. Dazu gehörten unter anderem eine Tombola sowie die

Möglichkeit, Erinnerungsfotos vor einer besonderen Rückwand aufzunehmen. Trotz winterlicher Temperaturen war die Stimmung unter den Teilnehmenden durchweg positiv und voller Begeisterung.

Die Umsetzung des Behindertentages ist nur durch das starke Engagement zahlreicher Ehrenamtlicher, Unterstützer und Sponsoren möglich. Im Vorfeld der Veranstaltung werden sogenannte Unterstützer-Tickets verkauft, die es Menschen mit Handicap ermöglichen, kostenfrei am Spieltag teilzunehmen. Die Verteilung der Tickets an soziale Einrichtungen in Magdeburg und der Region erfolgt persönlich durch die Fanbetreuung des Vereins.

Der 1. FC Magdeburg setzt mit dem Behindertentag ein klares Zeichen für eine offene, barrierefreie und inklusive Vereinskultur. Die Veranstaltung ist Ausdruck eines Selbstverständnisses, das Fußball als verbindendes Element versteht, unabhängig von individuellen Einschränkungen. Mit zwölf Siegen und nur einem Unentschieden an Behindertentagen seit 2010 bleibt der sportliche Erfolg dabei ein schöner, aber nebensächlicher Aspekt eines Tages, an dem die Gemeinschaft im Vordergrund steht.



Der 1. FC Magdeburg hat im vergangenen Jahr zu Weihnachten wieder soziale Vereine sowie Organisationen unterstützt und möchte damit wichtige Projekte fördern, die sowohl den Menschen in der Stadt als auch in der Region zugutekommen.



Darunter ist der **WildWasser Magdeburg e.V.**, der sich gegen sexualisierte Gewalt einsetzt. Der Verein betreibt eine Beratungsstelle, die sich auf die Unterstützung von Mädchen und Frauen spezialisiert hat, die von sexueller Gewalt betroffen sind. Aber auch Fachkräfte können die Beratung in Anspruch nehmen und an Fortbildungen teilnehmen. Darüber hinaus bietet der Verein psychosoziale Prozessbegleitung an, um Betroffene während Strafverfahren zu unterstützen. Mittlerweile wird ebenso eine Fachberatung in Quedlinburg für den Landkreis Harz als auch in Genthin für den Landkreis Jerichower Land angeboten. Mit der Spende möchte der WildWasser Magdeburg e.V. neue und barriereärmere Öffentlichkeitsarbeitsmaterialien, wie beispielsweise Flyer in mehreren Sprachen finanzieren.

Als zweiter Verein wurde **Tierisch geborgen e.V.** mit einer Spende bedacht. Hierbei dreht sich bei dem Verein alles um Tiere und damit in Verbindung stehende Projekte. Eines dieser Projekte sind Schulpatenhunde mittels Tiergestützter Pädagogik. Seit über 20 Schuljahren werden Schülerinnen und Schüler von ausgebildeten Hunden begleitet. Diese unterstützen die Kinder und Jugendlichen unter anderem bei der Konzentration, als Motivationstrainer oder auch Seelentröster. Aber auch beim Erlernen von Geduld und Ausdauer können die Schulpatenhunde helfen durch Übungen und gemeinsames Training. Die Spendengelder des 1. FC Magdeburg kommen dem Schulpatenhund Ronja zugute, der bereits seit dem neuen Schuljahr in den Klassenräumen mit den Schülerinnen und Schülern zusammenarbeitet.

Der Verein **Ärzte der Welt e.V.** betreibt in Magdeburg eine open.med-Praxis, die sich auf die medizinische Versorgung von Menschen konzentriert, die keinen oder nur eingeschränkten Zugang zum regulären Gesundheitssystem haben und nun durch den 1. FC Magdeburg mit einer Spende gefördert wird.

Die Praxis wurde im November 2024 eröffnet und ist Teil eines Netzwerks von open.med-Praxen in Deutschland, die ähnliche Unterstützung in Städten wie Berlin, Hamburg, München und Stuttgart bieten. Der Verein bietet ab Frühjahr 2025 auch in Magdeburg kostenlose medizinische Grundversorgung und soziale Beratung für EU-Bürgerinnen und Bürger ohne sozialversicherte Arbeit, wohnungslose Menschen, Geflüchtete ohne gesicherten Aufenthaltsstatus und andere Personen in schwierigen Lebenslagen an. Ärzte der Welt möchte mit den Spendengeldern eine Rampe realisieren, um den Zugang zur Praxis und den Beratungsräumen barrierefrei zu machen. So können beispielsweise auch Menschen im Rollstuhl, mit Rollatoren oder Eltern mit Kinderwagen die Räumlichkeiten nutzen und Unterstützung erhalten.



Des Weiteren engagiert sich der 1. FC Magdeburg mittels einer Spende für den **Verband für Straffälligenbetreuung und Bewährungshilfe e. V.** und dessen Projekt des Anti-Gewalt-Trainings. Dieses ist eine spezialisierte Maßnahme zur Reduzierung von Gewaltverhalten. Es richtet sich an gewaltauffällige Personen und wird seit über zehn Jahren erfolgreich angewendet. Das Gruppen-Training basiert auf dem so genannten Magdeburger Modell, das deliktbezogen arbeitet und sowohl Kinder und Jugendliche als auch Erwachsene anspricht. Das Training umfasst verschiedene Module, die auf die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zugeschnitten sind. Hauptziele des Trainings sind Verhaltensänderung, Selbstreflexion und Prävention. Die finanzielle Unterstützung durch den 1. FC Magdeburg möchte der Verein zur Realisierung des Trainings einsetzen, um zum Beispiel Raumkosten und Ausstattung zu tragen.



BARRIEREFREIES FANRADIO

Der 1. FC Magdeburg setzt sich aktiv für Teilhabe und Barrierefreiheit ein, vor allem auch am Spieltag. Mit dem barrierefreien Fanradio ermöglicht der Club blinden und sehbehinderten sowie allen anderen Fans, die Spiele in der Avnet Arena live und in der gesamten Atmosphäre mitzuerleben.

Die Übertragung erfolgt durch geschulte Reporter, die das Spielgeschehen detailliert beschreiben. Dabei stehen nicht nur Spielverlauf und Taktik im Fokus, sondern auch Eindrücke aus dem Stadion, um das Geschehen möglichst vollständig und erlebbar zu machen. Der Service ist nicht auf einen festen Bereich im Stadion begrenzt, das Fanradio kann im gesamten Stadion empfangen und auf Wunsch auch außerhalb der Avnet Arena gehört werden. Das barrierefreie Fanradio ist über die FCM-App für alle Fans zugänglich.

Für Fans mit Unterstützungsbedarf stehen 20 Plätze für die Blinden- und Sehbehinderten, sowie 20 Plätze für die Begleitpersonen im Block 20 zur Verfügung. Die notwendigen Kopfhörer werden direkt am Platz ausgegeben.



EINWEIHUNG DER ERINNERUNGSWAND FÜR VERSTORBENE CLUBFANS

Im Oktober 2024 ist an der Avnet Arena die neugestaltete Erinnerungswand für verstorbene Clubfans eingeweiht worden. Die Gedenkstätte befindet sich neben dem Eingang Nordwest, hinter der Nordtribüne, und stellt einen zentralen Bestandteil des Stadionumfelds dar.

Im Rahmen einer offiziellen Veranstaltung wurde die neugestaltete Anlage vorgestellt. Vor der bestehenden „Ihr seid niemals alleine“-Wand wurde ein Kiesbett errichtet, eingefasst mit Begrenzungen aus Steinen, Pfosten und Kordeln. Zusätzlich stellte der FanRat e.V. massive Bänke auf der Freifläche vor der Nordtribüne auf. Die Erinnerungstätte ist öffentlich zugänglich und bietet Angehörigen und Freunden einen Ort des Verweilens und Erinnerns.

Während der Einweihung sprachen Vertreter des 1. FC Magdeburg, des FanRat e.V. sowie der aktiven Fanszene über die Bedeutung einer gelebten Trauer- und Erinnerungskultur. In Anwesenheit von Horst und Silke Schindler wurde an den verstorbenen Clubfan Hannes erinnert. Zum Abschluss legte der 1. FC Magdeburg einen Kranz nieder, um aller verstorbenen Clubfans zu gedenken. Fans haben die Möglichkeit, die Erinnerungswand individuell zu gestalten, etwa durch das Niederlegen von Blumen, Kerzen oder Fotos.

Zum jeweils letzten Heimspiel des Jahres wird zudem der jährliche Erinnerungstag für verstorbene Fans und Mitglieder des Vereins durchgeführt.

FANCLUBS

In den aktuell 205 Fanclubs sind über 3.400 Fans organisiert, wovon 1.569 auch Mitglied beim Verein sind. Das macht einen prozentualen Anteil von über 45 Prozent. Die ältesten Fanclubs kommen aus Hoyerswerda/Knappenrode sowie aus Brandenburg (Fanclub Halbe Liter). Sie bestehen bereits seit 1978. 88 Fanclubs sind in Magdeburg direkt und 159 in Sachsen-Anhalt insgesamt beheimatet.

159		SACHSEN-ANHALT
7		BRANDENBURG
6		NIEDERSACHSEN
5		THÜRINGEN
4		SACHSEN
3		NORDRHEIN-WESTFALEN
3		BADEN-WÜRTTEMBERG
3		RHEINLAND-PFALZ
2		HESSEN
1		BERLIN
1		MECKLENBURG-VORPOMMERN
1		BREMEN
1		SCHLESWIG-HOLSTEIN
1		BAYERN

FCM-FANCLUBS NACH BUNDESLÄNDERN

Seit 2015 gibt es einen FCM-Fanclub in **Vietnam**, gegründet durch ehemalige Studenten, die während ihrer Studienzeit in Magdeburg ihr Herz für den FCM entdeckten. Zwei weitere Fanclubs auf asiatischen Boden befinden sich im **japanischen Sendai** und in **Dubai (Vereinigte Arabische Emirate)**. Im Oktober 2024 hat sich ein Fanclub aus **Tansania** und Anfang März 2025 ein Fanclub aus **Kanada** beim 1. FC Magdeburg angemeldet. Auch im Nachbarland **Österreich** und in **Ungarn** gibt es offizielle FCM-Fanclubs.

Der Verein führt für seine Fanclubs ein Sommerfest inklusive Fanclub-Turnier, eine Weihnachtsfeier und einen vierteljährlichen Fanclub-Brunch durch. Des Weiteren genießen die offiziellen Fanclubs des 1. FC Magdeburg auch ein Vorkaufsrecht bei Auswärts- sowie besonderen Heimspielen und haben die Möglichkeit, Spieler und Vereinsverantwortliche zu ihren Veranstaltungen einzuladen. Ebenso sind alle offiziellen Fanclubs auf der Vereinshomepage www.fc-magdeburg.de gelistet.

Die Landkarte der offiziellen FCM-FANCLUBS



FCM-FANCLUBS IM AUSLAND



BauMag Vietnam

Wüstenfüchse Dubai

Blauer Vegatta Sendai

Blau-Weiße Paprika

Clubfans Austria

Blau-Weiße Rockies

Tanzania Fanclub FC Magdeburg



BLAU-WEISSE WEIHNACHTEN

Auch im Jahr 2024 hat sich der 1. FC Magdeburg in besonderer Weise rund um die Weihnachtszeit engagiert. In einer Zeit, die für viele Menschen von Gemeinschaft, Besinnlichkeit und Zusammenhalt geprägt ist, setzte der Verein gezielt Zeichen für soziale Verantwortung und gelebte Nähe zu Fans und Gesellschaft.

Im Dezember fand im Business-Club der Avnet Arena eine Weihnachtsfeier für Kinder und Jugendliche aus verschiedenen sozialen Einrichtungen der Stadt und der Region statt. Gemeinsam mit dem Trainerteam organisierte die Mannschaft einen festlichen Nachmittag, bei dem die Gäste nicht nur kulinarisch verwöhnt wurden, sondern auch persönliche Geschenke überreicht bekamen. Bereits im Vorfeld hatte der Verein Weihnachtsbäume an die beteiligten Einrichtungen verteilt, die dort von den Kindern geschmückt wurden. Während der Feier unterstützten

zahlreiche Profispieler der Zweitligamannschaft tatkräftig bei der Essensausgabe, nahmen sich Zeit für Gespräche, Autogramme und Erinnerungsfotos und schufen damit eine Atmosphäre, die den Gästen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Neben dem sozialen Engagement gegenüber Kindern und Jugendlichen pflegte der 1. FC Magdeburg auch die enge Bindung zu seinen Fanclubs. Rund 200 Fans kamen zur traditionellen Fanclub-Weihnachtsfeier in die Hasseröder Lounge der Avnet Arena. In festlicher Stimmung bot der Abend Raum für persönliche Begegnungen mit Spielern, Trainern und dem Präsidenten des Vereins. Musik, ein gemeinsames Essen und ein unterhaltsames Rahmenprogramm sorgten für eine fröhliche und verbindende Atmosphäre.

MAGDEBURG PUTZT SICH

Im Frühjahr 2024 hat sich der 1. FC Magdeburg aktiv an der stadtweiten Aktion „Magdeburg putzt sich“ beteiligt und damit ein weiteres Zeichen für gesellschaftliches Engagement und lokale Verantwortung gesetzt. Die Initiative, die in diesem Jahr ihr 20-jähriges Jubiläum feierte, vereinte zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Unternehmen und Institutionen mit dem gemeinsamen Ziel, die Landeshauptstadt sauberer und lebenswerter zu gestalten.

Zum Auftakt am 4. März unterstützten Vertreter des Vereins die Eröffnungsveranstaltung und engagierten sich gemeinsam mit anderen Teilnehmenden für eine saubere Stadt. Die Präsenz des 1. FC Magdeburg unterstreicht, dass

das Engagement des Vereins über den Sport hinausgeht und die aktive Mitgestaltung des städtischen Lebensalltags einen festen Bestandteil des Selbstverständnisses bildet.

Im Rahmen der Aktion fanden zwischen dem 11. März und dem 13. April insgesamt 136 Putz- und Aufräumaktionen statt, an denen sich mehr als 3500 Menschen beteiligten. Der Frühjahrsputz war zudem Teil der europäischen Initiative „Let’s Clean Up Europe“ und setzte ein starkes Zeichen gegen achtloses Wegwerfen von Abfällen im öffentlichen Raum.





DIE FUSSBALLSCHULE UND KITA-BALLSCHULE DES 1. FC MAGDEBURG

Die sportliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen ist ein zentraler Bestandteil des gesellschaftlichen Engagements des 1. FC Magdeburg. Mit der vereinseigenen Fußballschule sowie der WOBÄU-Kita-Ballschule bietet der Club zwei aufeinander abgestimmte Programme an, die jungen Menschen in der Region altersgerecht Bewegung, Spiel und Sport vermitteln.

Die Fußballschule des Vereins richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis vierzehn Jahren. Im Rahmen mehrtägiger Fußballcamps werden die Teilnehmenden durch qualifizierte Trainerinnen und Trainer sportlich gefördert. Die Veranstaltungen beinhalten neben den Trainingseinheiten auch pädagogisch betreute Angebote wie Stadionführungen oder Begegnungen mit Spielern der Profimannschaft. Verpflegung und Betreuung sind dabei durchgängig gewährleistet.

Das Angebot der Fußballschule wurde im Laufe des Jahres auf weitere Regionen ausgeweitet. Durch ein Netzwerk aus Regionalleitungen konnte die Fußballschule ihre Reichweite in Sachsen-Anhalt und Teilen Brandenburgs weiter erhöhen. So ist die Durchführung von Camps in verschiedenen Regionen wie Harz, Altmark, Salzlandkreis und Sachsen-Anhalt Ost inzwischen fest etabliert. Die Fußballschule stellt somit nicht nur ein sportliches Angebot dar, sondern stärkt zugleich die regionale Präsenz des Vereins im Nachwuchsbereich.

Die WOBÄU-Kita-Ballschule ist ein Bewegungsprogramm für Kinder im Alter von vier Jahren bis zum Schuleintritt. Anders als bei klassischen Fußballangeboten steht hier die Förderung motorischer Grundfertigkeiten im Mittelpunkt. Mit einer Vielzahl an Spiel- und Bewegungsformen zielt das Konzept darauf ab, Kinder frühzeitig für Sport zu begeistern und ihre körperliche Entwicklung zu unterstützen.

Vor dem Hintergrund personeller Engpässe in Kindertagesstätten bietet die Ballschule auch organisatorische Entlastung. Während der Trainingszeiten übernehmen qualifizierte Übungsleitungen die Bewegungsstunden, sodass das pädagogische Personal der Einrichtungen entlastet wird. Das Programm wird kontinuierlich weiterentwickelt und fortlaufend um neue Einrichtungen erweitert. Interessierte Kitas können sich per E-Mail an kita-ballschule@fc-magdeburg.de wenden, um weitere Informationen zu erhalten.



Anmeldung zu den Kursen der Ballschulen



Einbindung freiwilliger Engagierter im Sport

Ergänzt werden beide Programme durch die Mitarbeit junger Menschen im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) im Sport. Die FSJlerinnen und FSJler unterstützen die Fußballschule und die Kita-Ballschule in der Durchführung von Trainingsangeboten, in der Organisation von Veranstaltungen und im direkten Kontakt mit Kindern und Jugendlichen. Die Einbindung des FSJ ist Teil der Zusammenarbeit mit der Sportjugend Sachsen-Anhalt und stärkt die strukturelle Basis der Nachwuchsarbeit im Verein.



DER MWG-KIDSCLUB

Auch in der Saison 2023/24 ist der MWG-KidsClub erneut zentrale Anlaufstelle für junge Fans des 1. FC Magdeburg gewesen. Der Club richtet sich an Kinder bis 14 Jahre, die den Verein nicht nur im Stadion, sondern auch im Rahmen von vielfältigen Aktivitäten und Veranstaltungen erleben möchten. Mit inzwischen 1080 Mitgliedern verzeichnet der KidsClub ein kontinuierliches Wachstum.

Das Jahresprogramm bietet eine Mischung aus sportnahen Formaten, Freizeitaktivitäten und saisonalen Veranstaltungen. Neben der regelmäßigen Betreuung am Spieltag zählen zu den festen Bestandteilen des Programms unter anderem Pressekonferenzen mit Spielern

der Profimannschaft, exklusive Stadionformate wie die Schiedsrichter-Eskorte sowie Ferienaktionen auf dem Vereinsgelände. Die Sommerspiele im Juni 2024 etwa brachten mehr als 200 Teilnehmende auf das Trainingsareal des Club. Darüber hinaus finden regelmäßig Ausflüge und thematische Events statt.

Der MWG-KidsClub leistet damit einen wichtigen Beitrag zur frühzeitigen Einbindung junger Fans in das Vereinsleben. Durch abwechslungsreiche Veranstaltungsformate gelingt es, Identifikation mit dem Verein aufzubauen und jungen Menschen auf altersgerechte Weise Einblicke in die Welt des 1. FC Magdeburg zu ermöglichen.

MWG-KIDSCLUB JAHRESRÜCKBLICK 2024

FEBRUAR – PRESSEKONFERENZ ZUR RÜCKRUNDE MIT LUCA SCHULER UND TOBIAS MÜLLER

MÄRZ – OSTERSCHATZSUCHE IM ELBAUENPARK & BOWLING IM PLAY MAGDEBURG

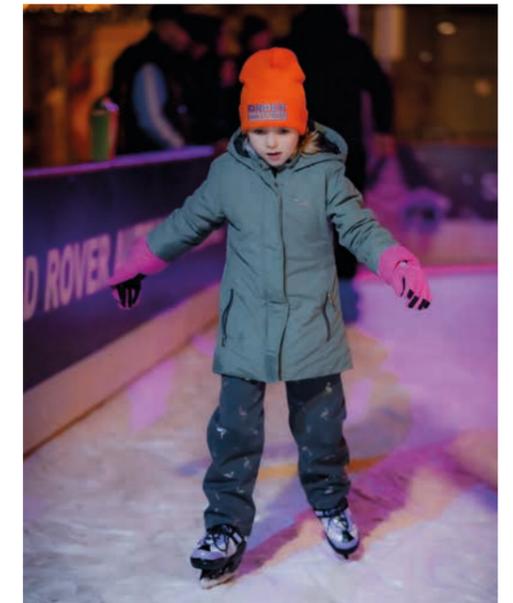
JUNI – SOMMERSPIELE AUF DEM TRAININGSGELÄNDE

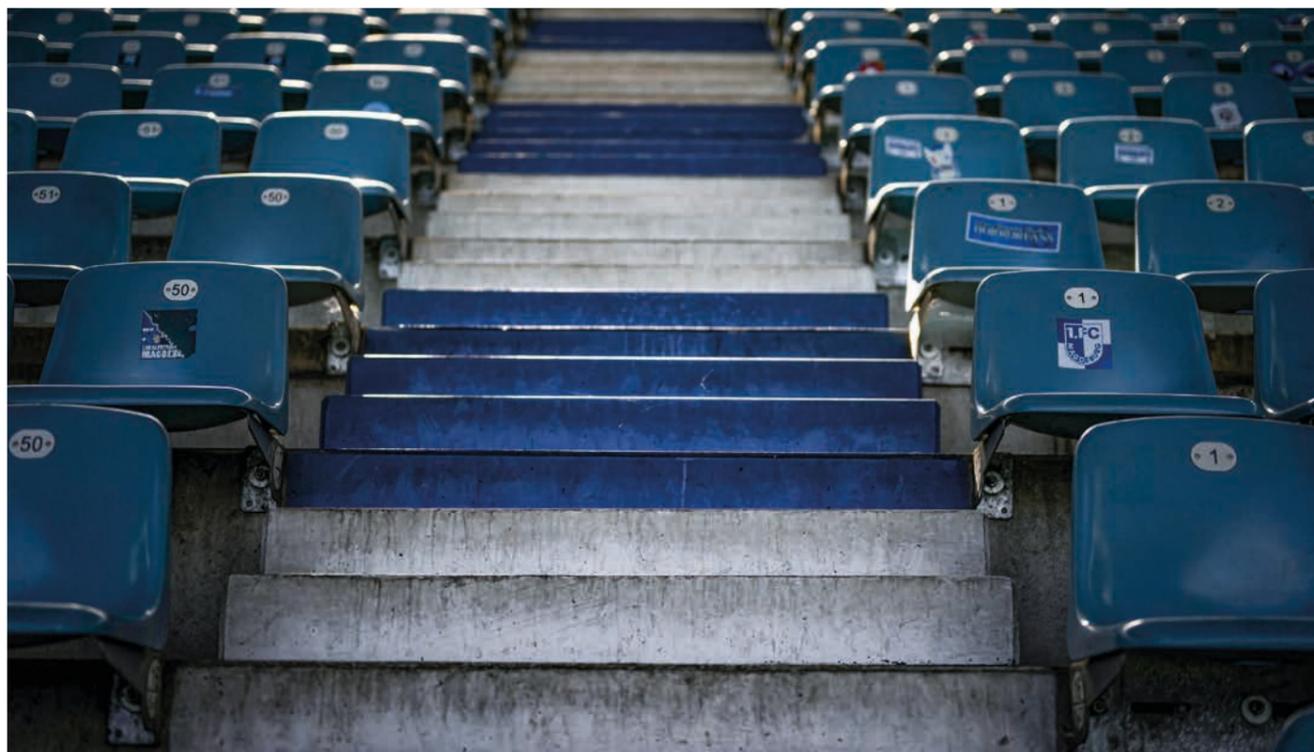
SEPTEMBER – WIEDERHOLTER AUSFLUG NACH THALE & PRESSEKONFERENZ ZUR HINRUNDE 2024/25

OKTOBER – HALLOWEEN IM ZOO

NOVEMBER – LATERNENUMZUG

DEZEMBER – SCHLITTSCHUHLAUFEN AM ALLEE-CENTER & THEATERBESUCH IN DER GRÜNEN ZITADELLE





NACHHALTIGKEIT 2025

Für das Jahr 2025 plant der 1. FC Magdeburg die Fortführung und gezielte Weiterentwicklung seiner Nachhaltigkeitsarbeit. Dabei liegt der Schwerpunkt nicht nur auf dem Aufbau neuer Projekte, sondern auch auf der Verstärkung bestehender Maßnahmen und der strategischen Vertiefung wichtiger Themenfelder.

Im Bereich der ökologischen Verantwortung wird das Aufforstungsprojekt „Blau-Weiss verwurzelt“ weiter betreut. Nachdem 2024 mehrere Tausend junge Eichen gepflanzt wurden, steht nun die langfristige Pflege und Instandhaltung der Fläche im Mittelpunkt. Ziel ist, die gesunde Entwicklung des neuen Baumbestandes dauerhaft sicherzustellen und den ökologischen Beitrag der Maßnahme nachhaltig zu sichern.

Auch im sozialen Bereich werden die bestehenden Aktivitäten fortgeführt. Die jährliche Reinigungsaktion wird unter dem Titel „FCM packt an“ erneut gemeinsam mit Mitarbeitenden und Partnern umgesetzt. Damit bleibt die Verbindung zwischen Vereinsengagement und lokaler Verantwortung ein fester Bestandteil des Nachhaltigkeitsprofils.

Ein zentrales Thema des kommenden Jahres ist die öffentliche Kommunikation eines umfassenden Kinder- und Jugendschutzkonzepts. Dies wurde bereits erarbeitet und

umfasst das Nachwuchsleistungszentrum ebenso wie die Geschäftsstelle und das Stadionumfeld. Ziel ist, etablierte Standards sichtbar zu machen, Schutzmechanismen weiter zu stärken und einen verlässlichen Rahmen für alle jungen Menschen zu schaffen, die sich im Umfeld des Vereins aufhalten.

Darüber hinaus wird sich der 1. FC Magdeburg intensiv mit der Erfassung und Bewertung seiner Umweltauswirkungen beschäftigen. Im Jahr 2024 wurde in Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer Institut erstmals eine CO2-Bilanz erstellt. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse werden im nächsten Nachhaltigkeitsbericht vorgestellt. Auf Grundlage des ermittelten Ist-Zustands sollen gezielt Maßnahmen entwickelt werden, um den ökologischen Fußabdruck des Vereins zu verringern.

In Zusammenarbeit mit den bestehenden Nachhaltigkeitspartnern des Vereins sollen zudem neue Projekte angestoßen werden. Erste Planungen laufen, um das gemeinsame Engagement weiter auszubauen und noch stärker mit gesellschaftlicher Wirkung zu verbinden.

Mit diesen Maßnahmen verfolgt der 1. FC Magdeburg auch 2025 das Ziel, Nachhaltigkeit als festen Bestandteil seines Vereinsalltags zu verankern und weiterzuentwickeln, verantwortungsvoll, verbindlich und praxisnah.



IMPRESSUM

Herausgeber

1. FC Magdeburg e.V.
1. FC Magdeburg Spielbetriebs GmbH
Friedrich-Ebert-Straße 62
39114 Magdeburg
Telefon: (0391) 990 29 0
Telefax: (0391) 990 29 99
info@fc-magdeburg.de
www.fc-magdeburg.de

Verantwortung

Martin Geisthardt

Projektleitung

Jonas Arpe

Redaktionsschluss

15.05.2025

Konzeption

1. FC Magdeburg
Jonas Arpe
Manuel Holscher
Kevin Riedel
Norman Seidler

Redaktion

1. FC Magdeburg
Jonas Arpe
Manuel Holscher

Foto

1. FC Magdeburg
Norman Seidler

Layout und Gestaltung

1. FC Magdeburg
Kevin Riedel



Herausgeber:

1. FC Magdeburg e.V.
1. FC Magdeburg Spielbetriebs GmbH
Friedrich-Ebert-Straße 62
39114 Magdeburg

Kontakt:

Telefon: (0391) 990 29 0
E-Mail: info@fc-magdeburg.de